

KAISERGEMEINDE

Gemeindezeitung Kirchdorf | Erpfendorf | Gasteig

AKTIV



*Gesegnete Weihnachten und
ein gutes neues Jahr!*

Unser Bürgermeister informiert

(Seite 2 und 3)

DSDS Gewinner 'Severino' in Kirchdorf

(Seite 11)

Abschiedsfeier für Alt-BGM Ernst Schwaiger

(Seite 13)

Kirchdorfer Schilift - Interview mit GR Mag. Florian Schluifer

(Seite 18 und 19)

Adventmarkt Impressionen

(Seite 24 und 25)

Da Goggola: Musikalische Schnappschüsse

Beilagen

- Müllkalender Gemeinde
- Erwachsenenschule Kirchdorf
Programm 2017

Ausgabe 23
Dezember 2016



UNSER BÜRGERMEISTER INFORMIERT



**Liebe Gemeindebürgerinnen,
liebe Gemeindebürger!**

**Das Jahr neigt sich mit großen
Schritten dem Ende zu und
das schönste Fest des Jahres,
Weihnachten, steht vor der
Türe. Es bringt Licht in unsere
doch rundherum angespannte
Zeit.**

Diese Zeit ist jedoch auch eine gute Gelegenheit, uns an die zurückliegenden Monate zu erinnern, Lehren zu ziehen und wieder Kraft für das neue Jahr zu schöpfen.

Ich bin stolz, dass die ersten zehn Monate meiner Amtszeit einen positiven Ruck in alle drei Ortsteile gebracht hat. Das Versprechen, öffentlich, ehrlich und transparent zu informieren und zu kommunizieren ist uns mit der Sonderbeilage „100 Tage Bürgermeister Gerhard Obermüller & GEMEINDERAT“ in einer neuen Qualität unter dem Motto „gleiche Informationen für ALLE“ gelungen. Im Umkehrschluss ist dadurch noch mehr Verständnis für die Gemeindearbeit sowie die Bereitschaft in unserer Gemeinde mitzuwirken, entstanden.

Mein Blick zurück zeigt mir, dass unsere Arbeit die Koasa GEMEINDE ein großes Stück nach vorne gebracht und die Attraktivität unserer Heimatgemeinde, welche uns allen sehr am Herzen liegt, gesteigert hat. In sechs Gemeinderatssitzungen und unzähligen Ausschuss- und Verbandssitzungen sowie Treffen diverser Gremien wurden richtungsweisende Beschlüsse gefasst, welche unsere Gemeinde fit für die Zukunft machen.

Gerne möchte ich auf einige wichtige Beschlüsse eingehen: Wir sind glücklich, das Wohnungsangebot in unserer Gemeinde ausbauen zu können und somit schaffen wir mit dem getätigten Spatenstich für die Wohnanlage „Froschlacke“ sowie dem sich in der Entwicklung befindlichen BV „Schlosserfeld“ ein Zuhause und Zukunft für unsere Familien und eine stetige Entwicklung aller Ortsteile. Besonders freue ich mich über den Ausbau der Kinderbetreuung. Eine hochwertige Sommerbetreuung wurde in Zusammenarbeit mit der Kapa, den Glückskäfern, der Unterstützung durch die Gemeinde und vieler Freiwilliger ins Leben gerufen und dieses System des Miteinanders fand einen überaus positiven Anklang.

An unserem Bildungszentrum wird fleißig gearbeitet und 2016 konnte nach der erfolgten Evaluierung der Turnsaal fertig gestellt werden. Bis zum Jahresende steht der Dorfsaal wieder für alle Aktivitäten zu Verfügung. Ebenso ist die Bibliothek in naher Zukunft wieder in ihren gewohnten Räumlichkeiten nur noch größer, attraktiver und kommunikativer zu finden. Besonders freuen wir uns über die neu errichtete Kinderkrippe, die unter Einbindung des Glückskäferteams auf dem neuesten Stand der Kleinkinderbetreuung gebracht wird und somit unsere Jüngsten mit ihren Eltern ab ca. Februar / März 2017 glücklich machen.

Eine neue Art der Kommunikation und Ideenfindung wurde mit der Arbeitsgruppe „Veranstaltungs- und Musikpavillon“ ins Leben gerufen, wobei künftige Nutzer und Systeme an der Umsetzung mitwirken und mitgestalten.

Sehr wertvoll ist auch unser neues Sicherheitskonzept, das wir mit großer Anstrengung unter Einbindung aller betroffenen Institutionen und Beteiligten gemeinsam erarbeitet haben. Sicherheit für unsere Bürgerinnen und Bürger sowie unsere Gäste ist somit wertschätzend aktualisiert und verbessert gewährleistet.

Mit der Fertigstellung der Neuanbindung Kramatweg wurde ebenso eine Gefahrenquelle nachhaltig entschärft.

Unser neues Bürgerservice für die Ausstellung von Reisepässen fand regen Anspruch und wurde bis dato über 130 Mal in Anspruch genommen. Darüber hinaus wurden die beiden Jahreszugkarten seit Ende Juni bereits über 80 Mal ausgeliehen. Somit konnte der Gedanke - „noch mehr Bürgerservice“ - umgesetzt werden.

Es gäbe noch viele Projekte, die es verdienen erwähnt zu werden wie unsere neu errichtete E-Tankstelle als zukunftsweisendes Energieprojekt, die beim Wintersteller errichtet wurde oder auch die Belegung der Flüchtlingswohnung in Erpfendorf, wie versprochen und vereinbart durch eine Familie mit vier Kindern. Somit schafften wir gemeinsam ein schönes Symbol zur Herbergsuche und zu unserem Weihnachtsfest.

Bei den Geburtstagsgratulationen gemeinsam mit unserem Herrn Pfarrer Mag. Georg Gerstmayr dürfen wir immer wieder nette Stunden mit unseren Jubilaren verbringen. Diese herzlichen Begegnungen mit unseren Senioren sind



eine enorme Bereicherung für Herz und Seele. Insgesamt möchte ich dieser Generation besonders danken, denn sie legte den Grundstein für unsere heutigen Möglichkeiten.

Sehr intensiv wurden auch meine fixen Sprechzeiten in der Gemeinde, immer montags gemeinsam mit unserem Vizebürgermeister Gerald Embacher sowie dienstags und donnerstags, genutzt. Vielen Dank für das Interesse und Vertrauen, das uns in den vielen persönlichen Gesprächen entgegengebracht wurde.

Wir erreichen in unserer Gemeinde durch den besonderen Mix von Landwirtschaft und Tourismus, Gewerbe und Industrie eine stetige Weiterentwicklung und durch das Miteinander wird auch ein wesentlicher Beitrag für die Ressourcen der Gemeinde getätigt. Darüber hinaus sind wir ein schöner Ort zum Wohnen und deshalb mein besonderer Dank an alle Unternehmer, Hausbesitzer, Bürgerinnen und Bürger für ihr Engagement, dass unser Ort etwas Besonderes mit vielen Facetten ist.

Ein großes Anliegen ist es mir auch, unseren „Ehrenamtlichen“ für die gute Zusammenarbeit und ihre Arbeit in den

Institutionen, Organisationen, Vereinen und Gruppierungen zu danken, wodurch ein gelebtes und intaktes Ortsgeschehen über das ganze Jahr zustande kam.

Herzlichen Dank möchte ich auch meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in allen Bereichen aussprechen, die das ganze Jahr hervorragende Arbeit für uns alle leisten.

Ich danke meinen Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat für die gute Zusammenarbeit und für 2017 wünsche ich uns gute Entscheidungen mit den Worten:

Die Vernunft spricht leise, deshalb wird sie oft nicht gehört. 2017 wollen wir noch genauer hinhören.

In diesem Sinne wünsche ich euch allen ein friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr verbunden mit Gottes Segen, Gesundheit und Glück.

Euer Bürgermeister Gerhard Obermüller

GEMEINDEBUDGET – VORANSCHLAG FÜR DAS JAHR 2017

	Ordentlicher Haushalt	Ausgaben	Einnahmen
0	VERTRETUNGSKÖRPER UND ALLG.VERWALTUNG	€ 7.000,00	€ 808.600,00
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT	€ 68.700,00	€ 297.800,00
2	UNTERRICHT, ERZIEHUNG SPORT UND WISSENSCHAFT	€ 389.000,00	€ 1.758.500,00
3	KUNST, KULTUR UND KULTUS	€ 12.600,00	€ 311.400,00
4	SOZIALE WOHLFAHRT UND WOHNBAUFÖRDERUNG	€ 27.000,00	€ 729.200,00
5	GESUNDHEIT	€ 5.800,00	€ 812.700,00
6	STRASSEN- UND WASSERBAU, VERKEHR	€ 220.900,00	€ 801.300,00
7	WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG	€ 200,00	€ 105.600,00
8	Dienstleistungen (Wasser, Kanal, Abfall)	€ 1.639.500,00	€ 2.060.400,00
9	FINANZWIRTSCHAFT	€ 6.283.300,00	€ 968.500,00
	GESAMTSUMME Voranschlag 2017	€ 8.654.000,00	€ 8.654.000,00

	Außerordentlicher Haushalt	Ausgaben	Einnahmen
	FEUERWEHRWESEN	€ 200.000,00	€ 200.000,00
	BILDUNGSZENTRUM	€ 1.500.000,00	€ 1.500.000,00
	GESAMTSUMME Voranschlag 2017	€ 1.700.000,00	€ 1.700.000,00

EINIGE ECKDATEN FÜR DEN VORANSCHLAG 2017 :

Anzahlungen für den Ankauf von den Feuerwehrfahrzeugen	€ 200.000,00
Investitionszuschuss für Dorfsaal – Adaptierungen	€ 70.000,00
Brandwiesweg – Aufschließung / Restkosten	€ 126.000,00
Kreisverkehr Zentrum / Weng / Friedhof	€ 260.000,00
Planungskosten Baugebiet Schlossern (Straße, Wasser, Kanal, etc.)	€ 31.000,00
Ausbau Breitband	€ 100.000,00
Einmaliger Zuschuss für das Tourismusprojekt Kaiserbachtal	€ 35.000,00
Lfd. Zuschuss für Freibad und Wellnessanlage	€ 90.000,00
Baukosten für die Erschließung Baugebiet Bicheln (Wasser, Kanal, etc.)	€ 75.000,00
Planungskosten für Taxerau und Wohlmütting (Kanal)	€ 30.000,00
Planungskosten für Vorderhaberberg (Kanal)	€ 7.000,00
Kanalsanierungen (Schächte und Stränge, Spülungen, Kamerabefahrungen, etc.)	€ 85.000,00



AUS DEM GEMEINDEAMT

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Zukünftig sind die Protokolle zu den jeweiligen Gemeinderatssitzungen auf der Homepage der Gemeinde einsehbar (www.kirchdorf.tirol.gv.at). Wir können in unserer Zeitung nur auszugsweise einige Beschlüsse 1:1 abdrucken und bitten um euer Verständnis.
Das Redaktionsteam.



BESCHLÜSSE - AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL

Gemeinderatssitzung vom 09. September 2016

4. Beschlussfassung über die Kostenbeteiligung in der Höhe von ca. EUR 73.000.- für die Steinschlagverbauung Thomas - Reischer - Weg:

Nach Vorstellung des Preisspiegels bzw. des Finanzierungsschlüssels (Projektierte Gesamtkosten ca. 365.000.-: Bund 60 %, Land 20 % und Gemeinde 20 %) und Vorstellung des Rodungs- sowie Orthofotolageplanes (Beilage 1) wurde unter Hinweis auf Zustimmung der betroffenen Grundstückseigentümer der einstimmige Beschluss gefasst der Umsetzung des Projektes zuzustimmen und einen einmaligen finanziellen Zuschuss in der Höhe von ca. EUR 73.000.- (abhängig von den tatsächlichen Baukosten, exkl. Grundablösen) zu leisten.

5. Grundsatzbeschluss über die Ausschreibung der Beschaffung eines Drehleiterfahrzeuges für die FF Kirchdorf und eines Einsatzfahrzeuges für die FF Erpfendorf sowie über das Finanzierungsmodell – Sicherheit:

Nach Vorstellung der Präsentation System – Sicherheit – Gemeinsam inkl. eines Finanzierungsmodells durch den Bürgermeister, wurde der einstimmige Beschluss gefasst der Ausschreibung der Beschaffung eines neuen Drehleiterfahrzeuges für die FF Kirchdorf und eines neuen Einsatzfahrzeuges (LFBA) für die FF Erpfendorf durch die GemNova bzw. dem Austausch der Fahrzeuge zuzustimmen. Des Weiteren wurde mit 15:0 Stimmen der Finanzierungsplan „Sicherheit“ (Beilage 2) mit einem zu erwartenden Gemeindegemeinkostenanteil in der Höhe von EUR 600.000,- für die nächsten 10 Jahre angenommen (jährliche Überweisung auf das neu einzurichtende Konto Sicherheit von EUR 50.000,- in den Jahren 2016 -2025 sowie ein Einmalbetrag in der Höhe von 100.000.-).

Gemeinderatssitzung vom 03. Oktober 2016

3. Beschlussfassung über a) die Vergabe der Tiefbauarbeiten für die LWL-Verbindung von St. Johann zur Breitbandzentrale in Kirchdorf sowie b) über die Montagearbeiten der LWL Leitungen (St. Johann - Zentrale - Gasteig):

a. Nach der Präsentation – Mit Glasfaser in die digitale Zukunft (Beilage 1) und Verlesung des Vergabevorschlags (Beilage 2) der Firma AEP, mit Sitz in 6130 Schwaz, durch Herrn Robert Niederl von der GemNova, wurde, angelehnt an die Vergabesummen des Planungsverbandes Zillertal inkl. 2 % Nachlass, der einstimmige Beschluss gefasst, die Firma Beyer in 8074 Raaba als Billigstbieter mit den Tiefbauarbeiten (exkl. Materialkosten) für die LWL Leitungserrichtung von St. Johann in Tirol bis zur Breitbandzentrale im Bildungszentrum zu

beauftragen.

b. Nach Verlesung des Angebotes der Firma STW, Spleisstechnik West, in 6020 Innsbruck, vom 03.10.2016 durch Herrn Niederl, wurde, nachdem nur ein Angebot eingegangen war, nach Angebotsprüfung, der einstimmige Beschluss gefasst die STW GmbH mit den Montagearbeiten für die LWL Leitung St. Johann – Zentrale (eventuell nach Gasteig) mit einer Nettosumme von EUR 63.278,25 zu beauftragen.

6. Beschlussfassung über den einmaligen Kostenzuschuss in der Höhe von EUR 70.000.- für die Umsetzung des Projektes Kaiserbachtal:

Nach Verlesung des Ansuchens um finanzielle Unterstützung zur Umsetzung des Projektes Kaiserbachtal vom März 2016 durch AL Innerkofler (Beilage 3), Vorstellung in der Gemeinderatssitzung im Juli 2016 durch den GF Gernot Riedel und einer kurzen Zusammenfassung durch GR Foidl, unter Hinweis auf die Miteinbeziehung von zwei Hubschrauberlandeplätzen, wurde der einstimmige Beschluss gefasst, einen einmaligen Kostenzuschuss mit einem Höchstbetrag von EUR 70.000.- (Brutto für Netto) für die Umsetzung des Projektes Kaiserbachtal zu leisten und auf das noch zu bekanntzugebende Bankkonto zur Anweisung zu bringen.

7. Beschlussfassung über die Aufnahme eines Darlehens in der Höhe von EUR 2.000.000.- für die Restfinanzierung für das Bildungszentrum Kirchdorf und über die Gesamtkosten in der Höhe von EUR 13,5 Millionen:

Auf Antrag des Bürgermeisters wurde die Beschlussfassung über die Gesamtkosten für das Bildungszentrum Kirchdorf in der Höhe von EUR 13,5 Millionen, einstimmig als Tagesordnungspunkt aufgenommen. Daraufhin wurde mit 14: 1 Stimmen (Oberleitner) beschlossen, die Gesamtkosten für das Bildungszentrum mit einer Höchstgrenze von EUR 13,5 Millionen festzusetzen. Im Anschluss wurde mit einer Gegenstimme (Oberleitner) der Beschluss gefasst, das Darlehen in der Höhe von EUR 2 Millionen, bei der Raiffeisenlandesbank als Billigstbieter, mit einem Aufschlag von 0,62 Prozent aufzunehmen.

9. Berichterstattung über den Jahresabschluss 2015 der Kirchdorfer Skilift GmbH und Kirchdorfer Skilift GmbH & CoKG:

Nach Verlesung des Jahresabschlusses 2015 durch den GF Mag. Schluifer und Erörterung der wichtigsten Änderungen, Veranschaulichung der Einnahmen und Ausgaben wurde der Jahresabschluss der Kirchdorfer Skilift GmbH und der Kirchdorfer Skilift GmbH & CoKG mit einem Verlust von EUR 76.800.- einstimmig zur Kenntnis genommen.

Gemeindeausschüsse stellen sich vor



BILDUNGSAUSSCHUSS

Obfrau



GRⁱⁿ Evelyn Fuchs

Steckbrief

Geboren am: 06. Mai 1980
Familienstand: verheiratet
Kinder: drei (13, 11 und 2)
Wohnhaft: Kirchdorf/Furth
Beruf: Dipl. Gesundheits- und Krankenpflegerin, derzeit Bürokauffrau bei meinem Mann Josef
Hobbys: KINDER :-), Radl'n, Walken, Berggehen, Fitnessstudio
Musik: alles was entspannt, Klassik
Då bin i gern: „dahoam“ o. Irrsee/bei unserem Campingplatz
Des is nit meins: Lügen – für mich der größte Vertrauensbruch!
I mit drei Worten: Frau der Tat
Mei Hoamat is ... wunderschön – zu jeder Jahreszeit, bodenständig, friedlich, aber auch ausbaufähig – ein paar Veränderungen tun sicher gut.

Ich bin in diesem Ausschuss, weil ...

mir Familien und Kinder ein großes Anliegen sind. Ich wünsche mir, dass sich jeder einzelne so gut aufgehoben und wohl fühlt in Kirchdorf wie ich. Es ist wichtig, dass wir unsere Kinder fördern, denn sie sind unsere Zukunft!

Meine persönlichen Anliegen/Ziele:

Durch meine Erfahrung mit Kindern, Jugendlichen und Senioren möchte ich genau für diese Altersgruppen Anerkennung, Raum und Zeit schaffen.

Aufgaben des Ausschusses:

Mit unserem Team möchten wir ein tolles System vom Kleinkind- bis zum Seniorenalter bereitstellen. Jeder soll in unserer Koasagemeinde seinen verdienten Platz haben. Von 0 bis 100, unter dem Motto: „Da ist jemand für mich da“!

Größere Ziele für die nächsten Jahre:

Seniorentreffen beibehalten: Start war bereits im September. Wir sind sehr stolz und glücklich, dass dieser Nachmittag so herzlich angenommen wird. Danke an alle Seniorinnen und Senioren fürs „Zuachakemma“.

Sommerbetreuung für Kinder von 6 bis 14 Jahren: Fand bereits vergangenen Sommer statt. Wir arbeiten schon fleißig daran, dass wir auch für den kommenden Sommer wieder ein so tolles Programm für unsere Kinder bereitstellen können.

Jugend: Diese Altersgruppe liegt mir auch besonders am Herzen, da wir in Kirchdorf/Erpfendorf/Gasteig eine stolze Zahl von 255 Jugendlichen haben. Im Juni fand bereits ein Wildniserlebnistag für Jugendliche statt (Erwachsenenschule) und das nächste Ziel für unsere Teenies ist ein Berufsinformationstag im Frühjahr 2017. Ideen gibt es viele, ich möchte aber nicht vorgreifen und etwas versprechen, was womöglich aus irgendeinem Grund doch nicht umsetzbar ist. Wir werden aber sicherlich jedes Jahr für alle Altersklassen Highlights schaffen.

Mein Motto: Mit wenig Aufwand klein anfangen, dafür bei der Sache bleiben!

Weitere Mitglieder im Ausschuss:



GV ÖR Josef Heim



GR Mag. (FH) Robert Jong



GR Mag. Florian Schluifer



Michael Keuschnick



Aktion: „Richtig heizen mit Holz“



Das Land Tirol und Energie Tirol setzen ihre Informationsoffensive zum „richtigen Heizen mit Holz“ fort. An dieser Aktion zur Verbesserung unserer Luftqualität beteiligt sich auch die Gemeinde Kirchdorf und hat dazu im Meldeamt kostenlose Broschüren aufgelegt.

Weitere Informationen zu diesem wichtigen Thema gibt es auf der Homepage: www.richtigheizen.tirol

Das Meldeamt

Information der Gemeinde: Kindergärten

Wir bitten Folgendes zu beachten:

An den **Fenstertagen** nach den Feiertagen zu Christi Himmelfahrt (**Fenstertag wäre hier Freitag, der 26.05.2017**) und Fronleichnam (**Fenstertag ist der 16.06.2017**) hat

der **Kindergarten Kirchdorf** für die **Kindergartenkinder Erpfendorf/ Kirchdorf geöffnet.**



Der Bildungsausschuss



Breitbandausbau ist auf Schiene

**GEM
NOVA**

Die bereits vor einiger Zeit von der Gemeinde Kirchdorf begonnenen Arbeiten zur Errichtung eines zukunftsorientierten LWL-Breitbandnetzes sind derzeit voll im Gange.

Der Zugang zum LWL-Breitbandnetz und somit zu einer leistungsfähigen und schnellen Internetverbindung soll für unsere Betriebe in Zukunft die Wettbewerbsfähigkeit sichern und auch für Privathaushalte und Gäste merkliche Verbesserungen bringen.

In Zusammenarbeit mit dem Land Tirol sowie der Firma GemNova wurde die Planung und Ausführung in verschiedenen Bereichen bereits durchgeführt. „Die nächsten Schritte sind nun die Komplettierung der

Verteilerzentrale im Untergeschoss der Volksschulturnhalle sowie die Einblasarbeiten von etwa 5.000 Laufmetern Glasfaserkabel von St. Johann nach Kirchdorf“, erklärt der zuständige Bauamt-Sachbearbeiter Ing. Thomas Schreder. Zudem steht man kurz vor einem Vertragsabschluss mit den künftigen Internetprovidern (derzeit gibt es vier Interessenten), die dann für die technische Abwicklung und Betreuung sorgen sollen.

Nach Abschluss dieser Tätigkeiten soll im 1. Halbjahr 2017 eine Informationsveranstaltung stattfinden. Alle Interessierten können sich dann über das verfügbare Bestandsnetz, die genauen Anschlussmöglichkeiten sowie über die Tarif- und Preisgestaltung informieren.

Text & Bild: gs



Ing. Thomas Obwaller, Robert Niederl (Fa. GemNova) und Ing. Thomas Schreder beim Einmessen des Breitbandverteilerschachtes beim Kindergarten Kirchdorf

**Die Mitarbeiter
der Gemeinde
Kirchdorf
wünschen allen ein
frohes Weihnachtsfest
und ein
gutes neues Jahr**

2017.



Unser Bildungszentrum wächst weiter

Nach Fertigstellung des modernen Volksschulgebäudes und des zweckmäßigen Kindergartens sind die weiteren Baumaßnahmen zur Komplettierung des Bildungszentrums Kirchdorf noch voll im Gange.

Vor kurzem konnte die geplante Turnhallensanierung (innen und außen) abgeschlossen werden. Mit neuem hellblauem Kunststoffboden, dunkler Wandverkleidung, vergrößerten Geräteräumen und neuer Technik (Beschallung, ...) steht die Turnhalle den Volksschulkindern aus Kirchdorf und Erpfendorf sowie den heimischen Vereinen seit Anfang November wieder zur Verfügung. In diesem Zuge entstand auch die Breitbandzentrale im Kellergeschoss und bei weiteren Bauarbeiten werden Anbauten für Veranstaltungen, Lagerräume und öffentliche WC-Anlagen errichtet.

Voll im Zeitplan ist man auch bei der Kinderkrippe, die ab Ende Februar 2017 in die neuen Räumlichkeiten neben dem Dorfsaal einziehen kann. In modernen, hellen Gruppen- und Bewegungsräumen werden dort künftig unsere jüngsten Gemeindebewohner vom Team der „Kinderkrippe Glückskäfer“ betreut.

Gleichzeitig wird auch der Dorfsaal-Eingang erneuert und unsere Bibliothek wird großzügig erweitert. Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter freuen sich schon darauf, das Angebot von Büchern, DVD's und Spielen für Jung und Alt wieder in der bisher gewohnten Form anbieten zu können.

Text: gs, Bilder: Ing. Thomas Obwallner



Nach mehr als 30 Jahren wurde die Turnhalle der Volksschule Kirchdorf außen und innen saniert.



Beim Neubau der Kinderkrippe wird auch der Dorfsaal-Eingang neu gestaltet und die Bibliothek vergrößert.



In „neuem Kleid“ (hellblauer Boden, dunkelblauer Wandbelag) präsentiert sich die Turnhalle der VS Kirchdorf.



Die große Baustelle „Bildungszentrum Kirchdorf“ mit Turnhalle, Volksschule, Kinderkrippe und Bibliothek.

Gesetzliche Bestimmungen zum Winterdienst

Wichtige Informationen zum Winterdienst, bei denen auf die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen hingewiesen wird, findet man auf der Homepage der Gemeinde Kirchdorf unter www.kirchdorf.tirol.gv.at



Babygalerie

Herzlich Willkommen
in unserer
Gemeinde!



- JUNI: 29.06.2016 ein **Matthias** der Petra und dem Bernhard Haitzmann, Kirchdorf
 AUGUST: 26.08.2016 eine **Marie-Sophie** der Katharina Illia und dem Christoph Danzl, Kirchdorf
 29.08.2016 eine **Lena** der Barbara Lackner und dem Thomas Unterrainer, Kirchdorf
 OKTOBER: 24.10.2016 eine **Emilia** der Manuela Mühlbacher und dem Christian Stöckl, Kirchdorf

HAITZMANN MATTHIAS

29.06.2016 um 21:00 Uhr, 3.890 g und 56 cm

„Wo gearbeitet wird, da fallen Späne.“ Ich kleiner „Span“ bin nun endlich in die Hände meiner Eltern, Bernhard und Petra Haitzmann (geb. Hüther), gefallen. Meine Mama (Einzelhandelskauffrau) ist in Kitzbühel am Bockberg aufgewachsen und Mitglied des Trachtenvereins Edelraute und der Schützenkompanie Kitzbühel. Ein stolzer Schütz' ist auch mein Papa, der Tischler ist. Er ist bei den „Rupert-Wintersteller- Schützen“ in Kirchdorf und beim „Stammtisch Hüttschader“ treues Mitglied. Beide lieben Schifahren und Wandern. Da wird es nicht lange dauern, bis wir vom Mauthfeld aufbrechen und zu dritt die herrliche Bergwelt erkunden. Bis dahin lasse ich mich nicht aus der Ruhe bringen, mit einem genüsslichen Schmunzeln im Gesicht.

mST



ILLIA MARIE-SOPHIE

26.08.2016 um 03:59 Uhr, 3.360 g und 51 cm

„Oft ist das große Glück ganz klein!“ So kommt es, dass meine Eltern Katharina Illia und Christoph Danzl seit meiner Geburt täglich um die Wette strahlen. Meine Mama ist in Ellmau aufgewachsen und machte dort im 5-Sterne-Hotel Kaiserhof die Lehre zur Gastronomiefachfrau. Ihr Können stellte sie unter anderem auch beim „Wilden Käser“ in Gasteig unter Beweis. Mein Papa stammt vom Haberberg, wo wir drei nun gemeinsam wohnen. Zuvor war er für seine Ausbildung zum EDV-Telekommunikationstechniker mehrere Jahre in Wien. Meine Großeltern Bernt und Barbara sowie meine Uromi Bella leben im Außerfern. Da bin ich froh, dass Oma Maria bei uns im Haus wohnt. Obwohl Hund „Mercy“ ein wachsamer Babysitter ist, gehe ich doch lieber zur Oma, wenn meine Eltern keine Zeit haben. Mit ihr kann ich später vielleicht Theatertexte auswendig lernen oder sie im Kirchdorfer Familienschigebiet beim Schifahren begleiten. Wenn ich dann hungrig und durstig bin, machen wir sicherlich einen Einkehrschwung bei Uroma Barbara und Uropa Peter z'Mühlreit.

mST

LACKNER LENA

29.08.2016 um 03:18 Uhr, 3.155 g und 52 cm

Obwohl ich in St. Johann geboren wurde, sehe ich mich doch als waschechte Kirchdorferin. Meine Mama Barbara Lackner ist in Bicheln aufgewachsen und mein Papa Thomas Unterrainer z'Mühlreit. So wurde ich Bindeglied zwischen „Entawässa“ und „Herentawässa“. Auch die Liebe zur Landwirtschaft muss ich bereits im Blut haben. So viel Glück, sogar auf zwei Bauernhöfen aufwachsen zu können, haben nicht viele Kinder. So werden wir gemeinsam zwischen dem Schusterhof und dem Mühlreithof pendeln und ich werde meine Eltern so gut es geht bei ihrer Arbeit unterstützen. Das kann ich zurzeit am besten, wenn ich ganz brav bin und viel schlafe. Ob ich wie mein Papa einmal zur Feuerwehr, zur Landjugend oder zum Schiclub gehe, wird sich zeigen. Könnte sogar sein, dass ich z'Mühlreit mit dem Sessellift vor Augen, das Schifahren noch vor dem Laufen erlerne.

mST



STÖCKL EMILIA

24.10.2016 um 08:15 Uhr, 3.530 g und 50 cm

Meine Mama Manuela Mühlbacher, mein Papa Christian Stöckl, meine große Schwester Leonie (14J) sowie unser Hund Ellie und Kater Pauli sind im Dezember 2015 nach Kirchdorf in die Wenger Straße gezogen. Sei's wegen der guten Luft oder den fleißigen Störchen? Zehn Monate später wurde ich geboren und unser Glück ist nun perfekt. Ich bin schon eifrig beim Spazieren in meinem gemütlichen Wagerl und erkunde die schöne Gegend in Kirchdorf. Mit dabei natürlich immer unser Hund Ellie, der gut auf mich aufpasst. Auch Papas Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Erpfendorf freuen sich über den zukünftigen goldigen weiblichen Florianijünger. Die sandfarbene Uniform steht mir doch schon prächtig! Sollte das nicht klappen, werde ich vermutlich in die Fußstapfen meiner großen Schwester treten und auch Ballett-Tänzerin werden.

mST



Neuigkeiten und Informationen von den Glückskäfern

Zuerst möchten wir uns bei allen für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Wie sicher viele wissen, war das heurige Jahr nicht einfach für uns, denn mit Monika Werlberger (†) haben wir einen sehr kostbaren Menschen verloren.

Aber ganz in ihrem Sinn führten wir den Verein weiter und durften uns u. a. auch heuer wieder über einen gut besuchten und sehr erfolgreichen Flohmarkt freuen. Besonders

bedanken möchten wir uns bei der Firma Hörhager - für die Hallen, die wir benutzen durften und die Mithilfe. Ein herzliches Dankeschön auch allen freiwilligen Mamas und Papas fürs Mithelfen und für die ausgezeichneten Torten.

Zum Schluss wünschen wir allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

ChefIN



Die wirklichen Chefs ...

Wir suchen einen neuen Chef-Glückskäfer, die/der die Geschicke unseres Vereins leitet.

Wann: Ab Frühjahr/Sommer

Das sollten Sie mitbringen: Verantwortungsbewusstsein, Freude am Umgang mit Kindern und am TUN, Engagement, ein großes Herz sowie Teamfähigkeit. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Frau Evelyn Fuchs, unter [0664-1249942](tel:0664-1249942).

Soziales und Entwicklung

In Zusammenarbeit mit den Glückskäfern starten wir im Frühjahr 2017 mit einer Eltern-Kind-Gruppe, unter der Leitung von Sonja Pfandl sowie Initiatorin und Bildungsreferentin Evelyn Fuchs (*genaueres bzw. eine Bekanntgabe der Räumlichkeiten gibt es in der nächsten Ausgabe der Kaisergemeinde Aktiv*). Diese Gruppe ist für Kinder von drei Monaten bis drei Jahren und soll die sozialen Kompetenzen fördern. Zusätzlich soll ein Austausch der Mütter stattfinden, bei Ungewissheit werden Fragen beantwortet, sodass wir den Eltern mit Rat & Tat bestmögliche Hilfestellung geben können.



Bei uns sollen die Kinder fühlen, tasten, greifen und Spaß haben. Miteinander spielerisch auf Entdeckungsreise gehen und mit allen Sinnen die Welt - aber auch sich selbst - erleben dürfen. Denn gerade das „sich selbst spüren“ ist ungemein wichtig für die gesunde Entwicklung eines Kindes. Eine gemeinsame, gesunde Jause ist übrigens ein fixer Programmpunkt in unserer Gruppe. Wir freuen uns auf euch und eure Kinder. **Nähere Informationen:** [Evelyn Fuchs](mailto:Evelyn.Fuchs@kaisergemeindeaktiv.at), unter [0664-1249942](tel:0664-1249942).



Standesfälle der Gemeinde

Die Daten zu Standesfällen (Geburten, Hochzeiten, Jubiläen, Todesfälle) werden uns freundlicherweise von der Gemeinde Kirchdorf zur Verfügung gestellt und so veröffentlicht, wie sie dort aufliegen. Da seit einiger Zeit von den Standesämtern jedoch keine Unterlagen mehr an die Gemeinden übermittelt werden, können in Zukunft nur noch Daten erfasst werden, für die entsprechende Nachweise (Geburtsurkunden, Heiratsurkunden, usw.) im Meldeamt vorgelegt werden. Wenn also eine Veröffentlichung in der Gemeindezeitung gewünscht wird, bitte die Urkunden im Meldeamt vorlegen. Das Redaktionsteam bittet um Verständnis.

HOCHZEITEN

Herzliche Glückwünsche vom Redaktionsteam!



Geheiratet haben (Veröffentlichung nur nach Vorlage der Heiratsurkunde)

- 09.09.2016 **Dr. Regina Eder** und **Bruno Schlacher**, Kirchdorf
 17.09.2016 **Verena Pedevilla** und **Dipl.-Ing. (FH) Martin Steiner**, Kirchdorf
 23.09.2016 **Andrea Freysinger** und **Gerhard Dörflinger**, Kirchdorf
 25.10.2016 **Uysel Menekse** und **Günter-Michael Koch**, Kirchdorf
 28.10.2016 **Theresa Mohan** und **Gordon Oatridge**, Erpfendorf

Goldene Hochzeit - 50 Ehejahre

- 15.10.1966 **Kirchmair Katharina** und **Johann**, Kirchdorf
 21.10.1966 **Hechenberger Barbara** und **Andreas**, Kirchdorf
 22.10.1966 **Schweinester Erika** und **Hermann**, Erpfendorf
 29.10.1966 **Jäkel Leopoldine** und **Manfred**, Kirchdorf
 13.11.1966 **Hamberger Helga** und **Hans**, Kirchdorf

Diamantene Hochzeit - 60 Ehejahre

- 18.10.1956 **Ebser Erna** und **Kaspar**, Kirchdorf
 24.11.1956 **Unterrainer Renate** und **Anton**, Erpfendorf

JUBILÄEN

Herzliche Glückwünsche vom Redaktionsteam!

80 Jahre

- 23.09.1936 **Karola Fuchs**, Kirchdorf
 14.10.1936 **Anton Inwinkl**, Erpfendorf
 20.10.1936 **Friederike Astl**, Kirchdorf
 09.11.1936 **Maria Schmiderer**, Erpfendorf

85 Jahre

- 09.09.1926 **Anton Wimmer**, Erpfendorf



90 Jahre

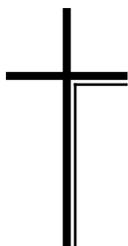
- 10.09.1931 **Rosa Kröll**, Kirchdorf
 22.10.1931 **Herbert Krause**, Erpfendorf

95 Jahre

- 24.09.1921 **Josef Pletzer**, Kirchdorf

TODESFÄLLE

Dem Auge allzeit fern, dem Herzen ewig nah



- Wilfried Reiter**, Kirchdorf, 56 Jahre († 25.09.2016)
Anton Mayr, Kirchdorf, 73 Jahre († 15.10.2016)
Jakob Keuschnick, Erpfendorf, 76 Jahre († 19.10.2016)
Anna Gründhammer (geborene Hinterlechner), Erpfendorf, 63 Jahre († 27.10.2016)
Margareth Kalkschmid (geborene Seiwald), Kirchdorf, 85 Jahre († 02.11.2016)
Helmut Ronacher, Erpfendorf, 38 Jahre († 05.11.2016)
Elisabeth Höhne, (geborene Reiter), Erpfendorf, 85 Jahre († 13.11.2016)
Klara Gerstmayr, (geborene Eff), Kirchdorf, 93 Jahre († 27.11.2016)

Inklusion an der Volksschule Kirchdorf Ein Bericht von der Blindenlehrerin Bianca Vonmetz



Zwölf Mädchen und Buben besuchen zur Zeit die 2a-Klasse der Volksschule in Kirchdorf. Jakob, einer der Buben, ist seit seiner Geburt blind. Er schreibt und liest in Blindenschrift, die von Luis Braille vor ungefähr 200 Jahren in Frankreich erfunden wurde und daher auch „Brailleschrift“ genannt wird. Sie besteht aus sechs Punkten, die, je nachdem wie man die einzelnen Punkte miteinander kombiniert, die Buchstaben des Alphabets ergeben. Jakob benutzt zum Schreiben entweder eine mechanische Maschine, bei der die Punkte in ein etwas dickeres Papier gestanzt werden oder seit kurzem auch einen speziellen Computer, der ihm die Texte auf einer sogenannten Braillezeile anzeigt. Jakob arbeitet mit denselben Schulbüchern wie die anderen Kinder in der Klasse. Sie wurden für ihn in Wien in Blindenschrift gedruckt. Auch die Jugendrotkreuzzeitschrift „Spatzenpost“ gibt es in Blindenschrift. So kann Jakob mit seinen Mitschülern auch gemeinsam lesen. Der Kontakt zu den anderen Kindern ist besonders wichtig, um Freundschaften zu knüpfen und so arbeitet Jakob vor allem in den Phasen des offenen Unterrichts immer wieder in Kleingruppen mit seinen Mitschülern zusammen. Sie helfen sich gegenseitig und lernen voneinander.

Zwei Tage in der Woche wird Jakob von mir, seiner Blindenlehrerin, unterstützt. Ich bin Beratungslehrerin für

blinde sowie sehbehinderte Kinder und selbst seit meiner Geburt blind. So kann ich nicht nur durch meine Ausbildung, sondern auch als selbst Betroffene meine eigenen Erfahrungen weitergeben. Die restlichen drei Tage der Woche steht Jakob unsere engagierte Schulassistentin Dietlind Bergmann zur Seite, die ausgebildete Sozialpädagogin ist. Unter den zur Verfügung stehenden Rahmenbedingungen gelingt es sehr gut, Jakob in die Klassen- und Schulgemeinschaft zu integrieren. Eine große Bereicherung für alle Beteiligten.

Text: Bianca Vonmetz, Bild: VS Kirchdorf



Die engagierte Blindenlehrerin Bianca Vonmetz (re) und Schulassistentin Dietlind Bergmann

DSDS-Superstar in Kirchdorf

Superstar-Gewinner SEVERINO, bekannt aus der Sendung „Deutschland sucht den Superstar“, hat ein spektakuläres Musikvideo gedreht. „Flieg mit mir“ ist der Titel zur neuen Single, die am 25. November veröffentlicht wurde. Der Titel ist also Programm und so wurde das Video in und hoch über Kirchdorf gedreht. „Die Gegebenheiten in Kirchdorf sind fantastisch. Top-Firmen als Partner, und der Wilde Kaiser bietet eine einzigartige Kulisse. Genau so etwas haben wir gesucht. An dieser Stelle bedanke ich mich bei der Firma KitzAir Georg Schuster und bei der Firma Murdock Alexandria und Stefan Gieringer. Einen großen Dank auch an die vielen netten Menschen hier, die mein Filmteam und mich überall mit offenen Armen empfangen haben“, so SEVERINO. Das Ergebnis kann man sich selbstverständlich im Internet ansehen. Wer die Gemeinde aus einer anderen Perspektive sehen möchte, sollte auf jeden Fall einen Blick darauf werfen: www.severino-seeger.de.

Text: Thomas Jakob Renner/BR, Bild: Katharina Renner



Hoch über den Wolken schwebte SEVERINO bei seinem Musikdreh über den Dächern von Kirchdorf



50

Goldene Hochzeit

Erika und Hermann Schweinester

*Der Musikant und die Marketenderin,
wer von beiden wohl die Marschrichtung diktierte?*



Am 22. Oktober 2016 konnten Erika und ihr Hermann in der Oberndorfer Pfarrkirche (in der sie sich vor 50 Jahren das JA-Wort gaben) ihre Goldene Hochzeit feiern. Beim Jubelgottesdienst in Erpfendorf war Erika aus Krankheitsgründen leider verhindert. Bei ihrer Hochzeit vor 50 Jahren waren übrigens gleich zwei Musikkapellen ausgerückt: Die Erpfendorfer, um ihrem Gründungsmitglied Hermann zu gratulieren und die Oberndorfer, um ihrer Marketenderin Erika die Ehre zu erweisen.

Erika stammt vom Rerobichl und lernte ihren Ehemann bei einer Geburtstagsfeier im Gasthof Schredfeld kennen. Dass anschließend weit über 50 Jahre der Ortsrand von Erpfendorf ihr Lebensmittelpunkt sein würde, war ihr damals noch nicht bewusst. Hermann wuchs dort mit fünf Geschwistern auf. Da aber seine beiden Brüder schon früh tödlich verunglückten, übernahm er als jüngster der Familie die elterliche Schmiede. Seine Schwester Anna verstarb 2015, die Hanni lebt in St. Johann. „Aller Anfang ist schwer“, gibt Erika offen zu. Schließlich kam sie als junge Braut in einen Vier-Generationen-Haushalt. „Nix sagen und stad sein, so war das damals am besten“, denkt sie an ihre ersten Jahre in Erpfendorf zurück. „In dieser Zeit ging ich aber noch zum Meindl als Verkäuferin in die Arbeit. Dort war Ernst Schwaiger mein Lehrbub“, erinnert sie sich lachend und gerne an den fleißigen und überaus hilfsbereiten jungen Mann, der später unser Bürgermeister wurde.

Ein Jahr nach ihrer Hochzeit kam Wolfgang zur Welt und 1970 wurde Manfred geboren. „Wir gehören zu der Generation, die eigentlich ihr Lebtaglang gebaut hat“, so Hermann. Sein Elternhaus war schon alt und musste neu aufgebaut werden. Der Stall wurde ebenfalls umgebaut, lange Zeit als Ferienwohnung vermietet und die Söhne haben ihre Häuser nebenan erbaut.

Gemeinsam betrieben Erika und Hermann fast 30 Jahre lang eine Tankstelle an der Salzburger Straße, rechts und links davon. „Das war nicht ungefährlich, ständig über die Straße zu gehen, wenn auf der einen oder anderen Seite wieder

ein Kunde kam. Gott sei Dank ist uns und den Kindern nie etwas passiert“, sind beide dankbar. Erika als Tankwartin, hat Wischerblätter und Glühbirnen getauscht und war wie Hermann oft 13 Stunden am Tag, sieben Tage die Woche für die Tankstelle da.

Als ich nach den Treibstoffpreissteigerungen frage, muss Hermann schmunzeln. „Unvorstellbar, 1973 vor der Ölkrise, betrug der Preis für einen Liter Diesel zwei Schilling und 70 Groschen. Und einen Tag darauf war eine Erhöhung auf 3,80 Schilling fast eine Katastrophe für alle Autofahrer.“ Weiter erklärt mir Hermann, dass es 1973 Pickerl gab, die einen autofreien Tag anzeigten. So durften Autos zB nur an geraden oder ungeraden Tagen fahren. Das Stüberl, das zur Tankstelle gehörte, war immer gut besucht, besonders viele Einheimische nutzten es als Treffpunkt. Einige furchtbare Verkehrsunfälle ereigneten sich direkt hinter ihrem Haus. Ein Tag war besonders schlimm, an dem gleich zwei Tote bei unterschiedlichen Unfällen zu beklagen waren. Im Juni 2013 blieben auch die Schweinesters nicht vor einer Katastrophe verschont, dem „Jahrhunderthochwasser“. Der Bach hat sich aufgestaut und so standen auch ihre Häuser unter Wasser. Hermann spricht wahrlich von einem „Jahrhunderthochwasser“, denn genau 101 Jahre davor (1912) wurde „Ächenfeld“ auch schon überschwemmt.



Einmal volltanken, bitte!

Hermann ist in Erpfendorf und darüber hinaus als Vereinsmensch bekannt. Seit 1957 ist er bei der Freiwilligen Feuerwehr Erpfendorf tätig, wo es für den Reservisten noch immer viel zu tun gibt. 56 Jahre lang war er Mitglied bei der Bundemusikkapelle Erpfendorf. Der Vollblut- Musikant war über 30 Jahre erster Hornist und Kassier, da wurde er nur zu Recht auch zum Ehrenmitglied ernannt. Auch wenn

der Sportclub, die Eisschützen oder die Biathleten rufen, ist Hermann zur Stelle. Was sie in ihrer kargen Freizeit so getan haben, frage ich noch. Da erzählen sie mir von gemeinsamen Reisen nach Kenia oder an das Nordkap, die sie sehr genossen haben.

Erika ist seit 35 Jahren bei den Eisschützen und liebt diesen Sport. Auch bei den Pensionisten ist sie mit Freude dabei. Die Zimmervermietung im Haus hat sie erst letztes Jahr beendet. Vor kurzem ist eines der vier Enkelkinder ins Haus eingezogen. „So können wir den Jungen helfen und sind nicht alleine im Haus“, freuen sich die stolzen Großeltern. Da kann man ihnen nur noch viele, viele gesunde Jahre im Kreise ihrer Kinder und Enkelkinder wünschen. Natürlich auch „Stock heil“ für den Winter auf der Eisstockbahn.

Text: mST, Bilder: Anneliese Aigner, Privat

Lustige Mitarbeiterfeier für den Alt-Bürgermeister

Das Leben eines Bürgermeisters ist wie ein Kartenspiel:
Einmal hat man alle Trümpfe in der Hand,
am nächsten Tag wünscht man sich einfach „a Schenas“!

Zu einer kleinen Abschiedsfeier wurde unser „Alt-Bürgermeister“ Ernst Schwaiger von all seinen Mitarbeitern im der Griesneralm geladen. Dort hat man das Bürgermeisterleben von unserem Ernst noch einmal „ausgekartet“. Trumpfsau oder a Bummerl?

Wenn man 24 Jahre einer Gemeinde als Bürgermeister vorsteht, war sicher nicht immer alles lustig. Obwohl man sich bei den vielen aufgewärmten Episoden aus seiner Amtstätigkeit davon überzeugen konnte, dass es nicht immer „Ernst“ zuging. Das sah man auch bei der sportlichen Einlage von Katrin Schreder, Christine Foidl und Martin Winkler, die dem „Politpensionisten“ nach einem speziellen Fitness-Check Bestnoten gaben.

Amtsleiter Christopher Innerkofler überreichte ihm im Namen aller Mitarbeiter einen Reisegutschein und wünschte seinem früheren Chef erholsame Urlaubs- oder Wellnessstunden.

Wir von der Dorfzeitung nehmen diesen Anlass, um Ernst Schwaiger ebenfalls von Herzen zu danken.

Wir danken dir, lieber Ernst, für die unkomplizierte Gründung des Vereins Kaisergemeinde aktiv und dass du uns immer freie Hand gelassen hast, was die Berichterstattung und die Gestaltung unserer Dorfzeitung betrifft. Wir wünschen dir einen gemütlichen Ruhestand, obwohl „gemütlich“ ist das falsche Wort.

Du ruhst dich vielleicht höchstens im Frühling aus,
holst im Sommer deine „Honda Goldwing“ raus,
fährst bis zum Herbst, und ist das
Goldwing-Maxi-Mofa dann passé,
geht's im Winter mit de Brett'l über'n Schnee.

Dir und deiner Familie viel Glück, vor allem Gesundheit und viel Zeit für all die Dinge, zu denen du in deinen Amtsjahren wenig gekommen bist. Monika & Bettina im Namen des gesamten Teams der Kaisergemeinde aktiv. *Text: mST/bR, Bilder: gs*



Der Obmann der Heimatbühne Kirchdorf Rudi Krausse (re) und Michael Kals (li) dankten Ernst Schwaiger für seinen unermüdlichen Einsatz rund um unsere Kaisergemeinde mit einem Kartenspieler-Sketch.



Ernst Schwaiger inmitten seiner langjährigen Mitarbeiterinnen, v.l. die Kindergartenpädagoginnen Sabine Briedl, Johanna Pardeller und Assistentin Isabella Kaschmann. Ein Abschied mit einem lachenden und einem ERNSTen Auge.



Wir wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Kaum zu glauben, aber wieder ist ein Jahr fast vorüber. Auch heuer möchten wir uns bei allen für ihre Beiträge bedanken, die unsere Zeitung erst zu dem machen was sie ist: informativ und menschlich.

Danke sagen möchten wir auch unserem Bürgermeister Gerhard Obermüller und dem Gemeinderat, die es uns ermöglichen mit der Kaisergemeinde Aktiv weiterzumachen wie bisher. Auch den Gemeindemitarbeitern ein herzliches Dankeschön - allen voran Gernot Schwaiger und Isabella Koch - die uns immer mit Rat und Tat zur Seite stehen. Wir freuen uns auf 2017 und hoffen, dass alle wieder „aktiv“ an der Gestaltung unserer Zeitung mitwirken.

Bleibt gesund, Bettina & Team.



Kirchdorfer Schilehrer zwischen heißen Reifen und kaltem Eis

Ein Rennen der Extraklasse lieferten die Schilehrer der Kirchdorfer Schischule am 17.09.2016 auf dem Rennkurs der Kartbahn im deutschen Wagin am See. Nach einem spannenden Qualifying über 30 Runden konnte sich Tom Schratzberger die Pole-Position um sage und schreibe viertausendstel Sekunden vor Edi Schreder holen.

Aberzuerst einmal alles von Anfang an: Für die Startaufstellung galt der Modus, dass der Schnellste am Schluss startet. Mit quietschenden und rauchenden Reifen konnte sich am Ende in der Zielgeraden Edi Schreder vor Tom Schratzberger und David Bichler behaupten. Schnellste Dame war Viki (Lauda) Bichler. Mit einer Flasche Sekt und dem gleichen Siegerfoto wie im Vorjahr beim Grasschifahren ging es wieder heim.

Einen Monat später wurden die Schilehrer (Birgit Hasenauer, Mark Friday, Edi Schreder, David Bichler und Tom Schratzberger) in das Rutschkommando für den Auftakt zum Weltcupriesentorlauf der Damen und Herren nach Sölden ins Ötztal einberufen. Bereits am Freitag Abend war Anreise, da die Rennpiste schon am Samstag um 6:30 Uhr ihren letzten Schliff bekommen sollte, um für den 1. Durchgang der Damen um 10:00 Uhr fertig zu sein. Im ersten und zweiten Durchgang

wurde nach jeder Rennläuferin durch die Tore gerutscht, damit für alle die gleichen Bedingungen herrschten. Am Sonntag waren dann die weltbesten Riesentorläufer der Herren am Start. Nur mit messerscharfen Kanten auf den Schiern war es für unsere „Unterlandla“ Schilehrer möglich, sich der Herausforderung zu stellen und den bis zu 65 Grad steilen Hang am Rettenbachferner Gletscher zu bewältigen. Mit einer Jause und einigen Fotos und Autogrammen von Schistars im Rennläuferzelt ging ein sehr spannendes Winter-Opening zu Ende.

Unsere Schischule ist übrigens stolz darauf, dass sie die Verlängerung der Quality-Award-Auszeichnung mit der zweithöchsten Punktezahl Tirols nach der Schischule Serfaus-Fiss-Ladis entgegennehmen durfte.

Voller neuer Eindrücke sind unsere Schilehrer jetzt gerüstet für einen tollen Winter in Kirchdorf mit all ihren Gästen und einheimischen Kindern. Auf diesem Weg wünscht das Team der Skischule Total allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Text: Thomas Schratzberger, Bilder: Thomas Schratzberger, Skischule Total



V.l.: Thomas Schratzberger, Edi Schreder und David Bichler nach dem spannenden Rennen auf „heißen Reifen“



Bei der Aussicht vergaßen Tom und David sicher kurz, dass sie auch heuer wieder vom Edi abgehängt wurden



Familienchor musizierte im Metzgerhaus

„Z'sämm kemma, musizieren und spenden“ war das Motto vom Familienchor am 23. November in der gemütlichen Metzgerhaus-Stube. Nachdem einige Wochen lang fleißig Adventkränze und Adventgestecke gefertigt wurden, feierte man gemeinsam mit Freunden bei Glühwein, Lebkuchen und Klotzenbrot. Von Chorleiter Karl Ronacher und seinem Team wurden Adventlieder gesungen und die begeisterten Besucher spendeten nicht nur Applaus sondern auch für eine bedürftige Familie in unserer Gemeinde.

Text & Bild: gs



Im Herbst war wieder sehr viel los

Zum Ende des Herbstsemesters freuten sich die beiden Leiter der Erwachsenenschule Kirchdorf über sehr viele gut besuchte Kurse und Veranstaltungen. Alle Kräuterkurse waren ausgebucht, großes Interesse herrschte bei den kulinarischen und kreativen Kursabenden und auch das große Bewegungsangebot fand wieder regen Anklang bei Frauen und Männern. Wie gesellig und sportlich es dabei zugeht, zeigen diese Bilder:



Kuschelpolster nähten wir mit Christine Foidl im FW-Haus Erpfendorf.



FW-Kdt. GV Sepp Wörgötter besuchte uns in der „Feenwerkstatt“.



Giuseppe Acampora erklärte uns, wie man „Pasta & mehr“ zubereitet.



Im Panoramabad St. Johann wies uns Balti Knoll in die richtige Schwimmtechnik ein.



Qi Gong-Übungen für den Alltag lernten wir von Eva Knoll-Hofbauer.



20 Kindern gefiel der Taekwondo-Selbstverteidigungskurs mit Robert Jong.



Viel Spaß machten uns die „Rückenstunden“ mit Melanie und Peter im Gymnastikraum der Volksschule Kirchdorf.



Rupert Oblasser und Hildegard Steiner zeigten uns Selbstverteidigung mit Ju-Jitsu.



„Hexenzertifikate“ gab es für die fleißigsten Teilnehmerinnen bei den vier Kräuterkursen im Feuerwehrhaus Erpfendorf.



Unter Anleitung von Floristin Michaela Windbichler wurden im Feuerwehrhaus Kirchdorf schöne Adventkränze gebunden.

Mit dem neuen Winter/Frühjahrsprogramm startet die Erwachsenenschule Kirchdorf ab 9. Jänner in das neue Jahr 2017 und freut sich wieder auf viele Anmeldungen unter **0664-1750984**. Informationen: www.erwachseneschulen.at/kirchdorf



20 Ehepaare dankten Gott in der Holzmeisterkirche

Bei einem stimmungsvollen Ehe-Jubelfest festigten zwanzig Paare in der Holzmeisterkirche ihr vor Gott gegebenes Treuegelöbnis.

Der Ausschuss für Ehe und Familie hatte wieder alle Paare eingeladen, die heuer ihren 25., 40., 50., 55. oder 60. Hochzeitstag feiern konnten. Gemeinsam mit vielen Verwandten und Freunden erlebten sie einen von Pfarrer Georg Gerstmayr würdevoll gestalteten Festgottesdienst, der im Zeichen der Dankbarkeit und Liebe stand. Für die musikalische Umrahmung sorgte der Kirchenchor Erpfendorf unter der Leitung von Karl Ronacher.

Besondere Freude hatten die Jubelpaare mit den kunstvoll gestalteten Hochzeitskerzen und sie würdigten die Arbeit der fleißigen HelferInnen um Ausschussobmann Christian Bucher. Er bedankte sich für die Unterstützung bei der Raiffeisenbank und bei der Gemeinde Kirchdorf. Mit Musik, Glühwein und Imbissen ließ man die Feier vor dem Gotteshaus gemütlich ausklingen.

Diese Ehepaare erneuerten beim Jubelfest in Erpfendorf ihr Eheversprechen:

Erna und Kaspar Ebser, Renate und Anton Unterrainer (60 Jahre verheiratet); Ursula und Josef Huter, Maria und Friedrich Keiler, Karin und Johann Obertausch, Roswitha und Eduard Schreder, Katharina und Michael Wieser (55 Jahre); Hans und Helga Hamberger, Katharina und Johann Kirchmair (50 Jahre); Erna und Josef Baldauf, Maria und Klaus Endstraßer, Maria und Alois Jagoditsch, Inge und Franz Pletzer, Martina und Walter Rabl (40 Jahre); Anneliese und Manfred Astl, Elisabeth und Gerhard Erler, Angelika und Christian Keuschnigg, Ursula und Wolfgang Kirchmair, Alexandra und Mario Gaugg, Heidi und Peter Unterrainer (25 Jahre).

Allen Ehepaaren herzlichen Glückwunsch, weiterhin alles Gute und vor allem Gesundheit.

Text & Bild: gs



20 Ehejubiläare freuten sich mit BGM Gerhard Obermüller, PGR-Ausschussobmann Christian Bucher und Pfarrer Mag. Georg Gerstmayr über das stimmungsvolle Ehejubiläum in der Holzmeisterkirche

Feedback

Eure Meinung zur Gemeindezeitung interessiert uns. Habt ihr Anregungen, Ideen oder Kritik? Ihr könnt uns auch auf dem Postweg erreichen:
Gemeindeamt Kirchdorf i. T., Dorfplatz 4

Redaktionsschluss

der nächsten Gemeindezeitung ist am

5. März 2017

Sende deinen Beitrag an:
zeitung@kirchdorf.tirol.gv.at

Tiroler Kameradschaftsbund - Jahreshauptversammlung

Am Seelenonntag fand im Gasthof Mauth die jährliche Vollversammlung des Kirchdorfer Veteranenvereines und Kameradschaftsbundes statt. Eröffnet wurde sie von Obmann Hans Brandtner und wir durften auch einige Ehrengäste begrüßen wie u. a.: Bürgermeister Gerhard Obermüller, Kommandant der FFW Josef Wörgötter, den Obmann der BMK Kirchdorf Gerhard Dörflinger und Oberleutnant der Wintersteller-Schützen Stefan Wörgötter.

Nach der Feststellung der Beschlussfähigkeit folgte der Tätigkeitsbericht des Obmannes über Ausrückungen im Dorf und im ganzen Bezirk. Kassier Herbert Huter erläuterte im Anschluss den Kassabericht, der von den Kassaprüfern Sepp Mader und Hans Kasticky bestätigt wurde.

Auch eine Ehrung wurde durchgeführt. So konnte unser langjähriger Fähnrich Otto Gasser mit dem silbernen Verdienstkreuz ausgezeichnet werden. Ein verlässlicher und treuer Freund. Aber wie es manchmal so ist, gibt es bei jedem lachenden auch ein weinendes Auge. Unsere langjährige Marketenderin Renate Kaufmann gab ihren Abschied bekannt, da sie beruflich zu sehr eingespannt ist. Mit Renate

verlieren wir eine einsatzfreudige und tüchtige Kameradin, die im Verein sehr geschätzt und gemocht wurde. An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal für ihren Einsatz und ihre Kameradschaft herzlich bedanken! Aber erfreulicherweise haben wir in Manuela Miller eine würdige Nachfolgerin gefunden, die bereits einige Male ausgeholfen hat. Wir freuen uns darüber, dass sie künftig an unserer Seite sein wird.



V.l. BGM Gerhard Obermüller, Fahnenpatin Luise Kasticky, Renate Kaufmann, Obmann Hans Brandtner, Manuela Miller und der geehrte Fähnrich Otto Gasser



Ausrückung beim Erntedankfest 2016

Sehr freuen würde es uns auch, wenn wir neue Mitglieder gewinnen könnten. Alle Jahrgänge bis 1996 sind uns herzlich willkommen.

Übrigens: Keinesfalls sind wir eine paramilitärische Organisation, wie manchmal irrtümlich angenommen wird. Vielmehr bilden Tradition und Brauchtum innerhalb der Gemeinde den Kern unseres Vereins, den Kameradschaft und Zusammenhalt am Leben erhalten.

Zum Schluss möchten wir allen noch ein frohes Weihnachtsfest wünschen und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Text: Hans Kasticky/bR/Bilder: Markus Melmer, Hans Kasticky

Teddybär & Co



Wöchentlich gibt es am Dienstag und Donnerstag das beliebte Kinderturnen vom Sozialsprengel St. Johann – Oberndorf – Kirchdorf mit Übungsleiterin Marta Bellovics. Viel Spaß haben dabei die Kinder in den Gruppen Teddybär (3 Jahre alt), Hasen (4-5 Jahre) und Känguruh (6-13 Jahre).

Heimtbühne Kirchdorf

Wir spielen wieder im Dorfsaal

„Die Rollator-Gang“

Eine Komödie von Ulla Kling
Premiere: 16. Februar 2017, 20:00 Uhr
Weitere Termine:

*jeden Donnerstag bis Ostern.
Wir freuen uns auf viele Zuschauer
und lustige Theaterabende.*

Die Heimtbühne Kirchdorf



Interview mit GR Mag. Florian Schluifer, Geschäftsführer vom Kirchdorfer Schilift

bR: Seit heurigem September bist du Geschäftsführer. Was hat dich dazu bewogen das Amt zu übernehmen?

Florian: In erster Linie meine Ideale, das Kirchdorfer Schigebiet neu zu beleben. Nicht nur mit Gästen, sondern vor allem mit heimischen Familien. Wir haben eine tolle Infrastruktur, die meiner Meinung nach mehr genutzt werden kann. Deswegen war es wichtig, neue Ideen einzubringen und zu verwirklichen.

bR: Die Saison hat aber schon am 12. Dezember begonnen. Also waren seit deiner GF-Übernahme nur knapp drei Monate Zeit um aus Ideen Fakten zu machen.

Florian: Das stimmt, aber im Vorfeld zur Saison habe ich meine Prioritäten voll und ganz auf den Schilift gelegt. Es war sehr zeitaufwändig, aber ich finde, die Ergebnisse können sich sehen lassen. Und noch ist unser Potential nicht ausgeschöpft.

bR: Fangen wir bei den Kindern an und mit eurem Motto: „Spielplatz Schnee.“ Welche Schwerpunkte gibt es?

Florian: Als erstes war es uns wichtig, das „Kinderland“ zu erweitern und mehr anzubieten. So dürfen sich die kleinsten Anfänger über zwei Förderbänder, zwei Schneekarussell und einen Spielplatz freuen. Kinder sollen Spaß haben, brauchen Bewegung und Platz. All das finden sie bei uns.

bR: Heuer steht auch das „betreute Schifahren“ im Fokus.

Florian: Genau. Der Wintersportverein arbeitet mit der Schischule zusammen und ermöglicht diese tolle Aktion. Voraussetzung ist natürlich, dass die Kinder selbstständig mit dem Lift fahren können und das Schifahren beherrschen. Ab Anfang Jänner geht es los und findet immer am Freitagnachmittag statt. Wenn das Angebot gut angenommen wird, können wir uns auch heuer noch einen zusätzlichen Tag vorstellen.

bR: Worauf dürfen/durften sich Familien und Kinder noch freuen?

Florian: Zum einen findet wieder der Schikurs für einheimische Kinder statt (19. - 23.12.2016) und zum anderen haben wir für die größeren Schi-Kids einige Aktionen geplant, insbesondere soll es eine Wellenbahn und weitere schifahrerische Attraktionen geben. Aber letztendlich wird das je nach Schneelage entschieden und wir hoffen natürlich auf einen schneereichen Winter.

Ansonsten war es mir auch wichtig, den Sicherheitsaspekt abzuklären. Unsere Anlagen sind bestens in Schuss und das heurige Highlight ist mit Sicherheit die Ausstattung der Sesselliftanlage mit einer Kindersicherung. Damit soll die Durchrutschgefahr gerade bei den Kindern verhindert werden.



bR: Es gibt seit heuer auch eine Punkte-Karte und nebenbei gesagt: Ich finde das sehr gut.

Florian: Das freut mich natürlich und ich hoffe, dass die neue 50-Punkte-Karte gut angenommen wird. Sie soll ein besonderes Service für Familien sein. Ob eine, zwei oder mehr Stunden, hier ist Flexibilität Programm. Die Karte ist übrigens auch innerhalb der Familie übertragbar. Heute gehen vielleicht die Großeltern mit den Enkeln und morgen die Eltern alleine. Wer die Karte nicht „ausfährt“, kann sie nächstes Jahr weiterverwenden. Ansonsten gibt es noch eine attraktive Familientageskarte mit entsprechenden Vergünstigungen und vieles mehr.

bR: Apropos, was ist mit dem Einkehrschwung?

Florian: Daran haben wir natürlich auch gedacht. Zum einen gibt es die gemütliche Top-Bar, die einen wunderschönen Ausblick bietet und zum anderen ein neues Liftbuffet bei der Sporthalle Habach. Sonnig, sicher, stressfrei und entspannt lautet unsere Devise. Wir wollen ein Erholungsort für die gesamte Familie werden.

bR: Es gab auch ein Gewinnspiel?

Florian: Stimmt. Teilnehmen durften alle Kunden, die eine Saisonkarte im Vorverkauf erworben haben. Als Preis winkte ein „Dinner4two“ am Sessellift. Der Termin wird noch bekanntgegeben.

bR: Sieh an, die Romantik kommt beim Kirchdorfer Schilift also auch nicht zu kurz.

Florian (lacht): Wir versuchen eben an alles zu denken und zusammenfassend hoffe ich, dass wir heuer den

Grundstein für das „Erlebnis Schigebiet Kirchdorf“ legen konnten.

Ich danke dir sehr für das nette Interview und wünsche dir und deinem Team viele erfolgreiche und schneeverwöhnte Wintersaisons, frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr.

Nähere Informationen Schilift:
info@skilift-kirchdorf.com
oder unter 05352-63545



WSV Kirchdorf - 3. Granny's Kids Cup 2017 in Kirchdorf

Am Sonntag, den 08. Jänner 2017 wird das kleine Schigebiet Kirchdorf einmal mehr zur Bühne für den alpinen Renn-Nachwuchs der Region!

Bereits zum dritten Mal veranstaltet der WSV Kirchdorf im Jänner 2016 seinen „Granny's Kids Cup“, nachdem das Rennen in den vergangenen zwei Jahren leider der schlechten Schneelage zum Opfer fiel.

Das Kinder- und Bambini-Rennen im Kirchdorfer Schigebiet mit seiner abwechslungsreich-kupierten Rennstrecke hat sich beim Renn-Nachwuchs in der gesamten Umgebung bereits einen guten Namen gemacht und gilt als Fixpunkt im Rennkalender vieler Schiclubs.

Der „Granny's“ wird als Riesentorlauf für die Jahrgänge 2011 bis 2005 (B1, B2, U8, U9, U10, U11, U12) ausgetragen. Auch für 2017 erwarten wir wieder ein hochinteressantes Starterfeld. Alle Infos rund ums Thema „Granny's Kids Cup“ gibt's auf: www.wsv-kirchdorf.at



Top-Tipp:

Ein Blick in die WSV-Tauschbörse lohnt sich. Hier findet Ihr Ski- und Rennausrüstung zu fairen Preisen!

www.wsv-kirchdorf.at

Renntermine Winter 2016/2017:

08.01.2017:

3. Granny's Kids Cup (Ersatztermin 15.01.)

28.01.2017:

Betriebs-, Vereins- und Familienmeisterschaft

04.02.2017:

Clubmeisterschaft (Ersatztermin 18.02.)

NEU in diesem Winter: Betreutes Schifahren in Kirchdorf

Wie im Interview von GR Mag. Florian Schluifer bereits erwähnt, gibt es heuer das betreute Schifahren, das wir nachfolgend noch etwas näher erläutern: Die Schischule Kirchdorf hat in Zusammenarbeit mit dem Wintersportverein ein interessantes Angebot erarbeitet. Was bis dato einerseits nur den Schiclub-Kindern, andererseits dem Gästenachwuchs vorbehalten war, wird jetzt auch jedem einzelnen schibegeisterten, einheimischen Kind ermöglicht.



Unter dem Motto „Betreutes Schifahren“ können ab Anfang Jänner 2017 Schifahrer ab ca. sechs Jahren einmal wöchentlich in kleinen, überschaubaren Gruppen über die Kirchdorfer Pisten gleiten. Geleitet und betreut von ausgebildeten Schilehrern der heimischen Schischule, und das im familienfreundlichen Schigebiet Kirchdorf, wo garantiert keiner verloren geht.

Infos und Anmeldung zum betreuten Schifahren:
ski-total@mykitzalps.com, unter 05352-65716



SKISCHULE
Kirchdorf

ACHTUNG:

Dies ist ein Zusatzangebot! Der Wintersportverein Kirchdorf führt sein Training weiterhin wie gehabt durch! Das Training des WSV richtet sich eher an die sportlich ambitionierten Kinder, die im Rahmen des Clubs auch an Rennen teilnehmen und für die auch, je nach Bedarf, ein eigenes Rennttraining angeboten wird.

Text & Bilder: © WSV Kirchdorf



Neuigkeiten aus der Gemeinschaftspraxis



Liebe Leserinnen und liebe Leser!

Der Sommer ist nun vorbei, von einem warmen Herbst war nicht viel zu spüren, im Gegenteil. Den ersten Wintereinbruch haben wir heuer auch schon erlebt!

Und mit der Kältezeit kommt die „Krankzeit“. Erreger, wie beispielsweise Viren und Bakterien verschiedener Gruppen begleiten

uns das gesamte Jahr und die Gefahr sich dadurch einen Infekt einzuhandeln, ist immer gegeben. Die Anzahl der Erkältungen steigt jetzt jedoch schön langsam wieder an und vor allem die Fälle einer Infektion mit dem Grippevirus sind in der Herbst- und Winterzeit gerne vermehrt. Das Gesundheitsministerium informiert auch darüber, sobald die Grippewelle wieder offiziell beginnt. Das bedeutet natürlich nicht, daß jede Verkühlung eine echte Grippe ist.

Die Tage sind kurz, die Dunkelheit dominiert und doch sollte man nicht „auf frische Luft“ vergessen. Trotz Kälte und Dunkelheit ist sie wichtig für uns alle und die wenigen Sonnenstrahlen sollten so gut wie möglich genutzt werden,

um Sonne zu tanken. Neben der Vitaminzufuhr darf auf die ausreichende Flüssigkeitszufuhr nicht vergessen werden, egal welche Jahreszeit gerade vorherrscht. Insbesondere sollte stets auf die Händedesinfektion geachtet werden! Was die Grippewelle betrifft, ist in vielen Fällen die jährliche Grippeimpfung zu empfehlen, jedoch kann nicht jede Person geimpft werden. Sollten Sie Interesse diesbezüglich haben und sich informieren wollen, ob bei Ihnen die Impfung möglich ist, wenden Sie sich einfach an Ihre Hausärztin oder an Ihren Hausarzt, denn die Grippewelle ist im Kommen und jetzt ist die optimale Zeit für die Grippeimpfung!

Zum Schluss möchte ich allen im Namen meiner Eltern und meines Teams gesegnete Weihnachten und einen guten Rutsch in ein gesundes, neues Jahr wünschen.



Ihr Dr. Franz Pistoja

Bild: Privat

Tiroler Bergwacht
Zum Schutz der Natur
www.tbw.gv.at

...informiert über Verrottungszeiten in der Natur

Abfallart	Verrottungszeit (ca.)
Banenschalen, Orangenschalen, Papiertaschentuch	ca. 5 Jahre
Zigarettenstummel	ca. 7 Jahre
Leder	ca. 50 Jahre
Plastikflasche	ca. 5000 Jahre
Aluminiumpapier	ca. 700 Jahre
Plastikbeutel	ca. 120 Jahre
Babywindel, Blechdose	ca. 500 Jahre
Styropor	ca. 6000 Jahre
Glasflasche	ca. 8000 Jahre

Banenschalen und Orangenschalen werden in der freien Natur leicht und hart. Darum die lange Verrottungszeit.
Ein Papiertaschentuch wird immer wieder benutzt, aber auch immer wieder trocknet durch Sonne und Wind. Daher auch hier eine lange Verrottungszeit.
Eine Kunststoffflasche wird im Durchschnitt 25 Minuten lang benutzt. Man geht davon aus, dass Mikroorganismen nicht in der Lage sind, Kunststoff vollständig zu zerstören.
Eine Nigamfenntel benötigt bis zu 500 Jahre bis sie sich zersetzt hat. Plastik ist biologisch inert, also sehr stabil und langlebig, und daher auch kaum einer Mineralisation unterworfen, sodass Mikroorganismen zwar kontinuierlich hängen, aber nicht vollständig abgebaut werden. Eine Anreicherung von Kunststoffen wird weltweit an Stränden, in Meereszoochäten und Seevögeln beobachtet.

www.tbw.gv.at

Tiroler Bergwacht

Die Bergwacht bittet um Mithilfe



Müllablagerungen (wie zB auf dem Bild bei der Einfahrt Hinterberg) mussten im letzten Jahr auch in unserer Gemeinde leider sehr oft festgestellt werden. Nach der Überprüfung durch Mitglieder der Bergwacht Kirchdorf-Erpfendorf wurde die Entsorgung durch den Gemeindebauhof durchgeführt. Natürlich werden die ausgeforschten „Umweltsünder“ bei der Bezirksbehörde zur Anzeige gebracht!

Die Bevölkerung wird ersucht, Beobachtungen von unerlaubten Müllablagerungen an die Bergwacht Kirchdorf-Erpfendorf zu melden. Telefon: 0664/2502166 (Herbert Huter) oder 0664/1767034 (Georg Embacher). Auch neue interessierte Bergwacht-Mitglieder werden gerne aufgenommen.

Text & Bilder: Bergwacht

Als der Nikolaus, Obstler-selig, unter der Ofenbank die Nacht verbrachte ... ein Bericht von Rolf Stang.

Mitte der 70er Jahre (des vorigen Jahrhunderts!) lebte in Kirchdorf der Kanadier William Fogarty (†) - von seinen Gastgebern liebevoll „Bill“ genannt. Als NATO-Soldat in Heidelberg stationiert, organisierte er für seine Kameraden samt Familien, Freizeit und Urlaub in den Alpen, besonders während der Schisaison (zu dieser Zeit gab es noch fast eine halbe Million ausländischer Armee-Angehörige im deutschen Nachbarland).

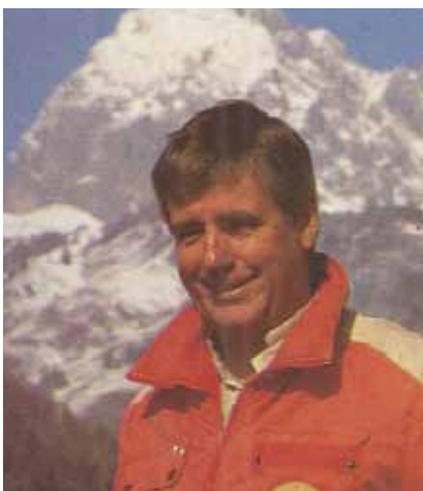
Bill „landete“ in seinem ersten Tirol-Winter - wo sonst? - in Kitzbühel. Eines abends verwechselte er auf dem Weg nach Kirchberg den Bus und landete - wo sonst? - in Kirchdorf. Heutzutage würde man ihn „Hot-spot“ nennen: den inzwischen nicht mehr existierenden Gasthof „Wilder Kaiser“, gegenüber vom Spar-Markt Schwaiger. Hier traf sich Tag und Nacht jeder, der zum Amüsieren nach Kirchdorf kam und nebenbei auch noch ein bisschen Schifahren wollte. In dieser Nacht wurde der „Wilde Kaiser“ Bills neues Zuhause und blieb es in der Erinnerung fast sein ganzes Leben lang.

Hier traf er nicht nur attraktive Mädels und Freunde aus allen Kontinenten, sondern zB Helmut Steger. Mit ihm gründete er das Reisebüro „Tyrolian Tours“, heute noch in Oberndorf aktiv. Aus der stets übervollen Gaststube kannte Bill auch Hans Fankhauser (†) und arbeitete bei ihm lange Zeit als Schilehrer für englischsprachige Gäste. Bill war befreundet mit TVB-GV Hannes Marte und sorgte - es war ja reiner Zufall - dafür, dass viele tausend Gäste mehr als sonst nach Kirchdorf kamen, hauptsächlich Amerikaner und Kanadier.

Touristisch betrachtet war es Kirchdorfs erfolgreichste Zeit. Alle großen Hotels wie u. a.: Sporthotel Binder, Zehenthof oder Wintersteller glänzten mit fast 100%-Buchungen. Heute existiert keines mehr davon. Und in dieser Zeit hatte Bill Fogarty seine einzigartige, große Idee: eine rein englischsprachige, hochwertig gedruckte Zeitschrift für die angelsächsisch orientierte Welt. Sie sollte alle etablierten und unbekannteren Ziele für den Wintersport im europäischen Alpenraum zeigen, sie fachmännisch-detailliert beschreiben und bebildern. Im Jahr 1979 erschien seine erste Ausgabe von „Euro-Ski-Magazine“, mit bereits 30 Seiten. Darauf folgend 100 Seiten und - damals völlig ungewöhnlich - vierfärbig! Die moderne Zeitschrift gab es überall in den USA, Kanada, England, Australien und Neuseeland zu kaufen. Bis 1986 erschien sein Euro-Ski-Magazin einmal jährlich, begleitet von Sonderheften. Die Auflage und Seitenzahl verdoppelte sich nahezu ebenfalls pro Jahr.

Für das gerade begonnene digitale Zeitalter hatte Bill ebenso eine bahnbrechende Idee: Er kaufte (damals für wenig Geld)

ca. 600 domains fast aller bekannten Top-Ziele der Alpen wie zB „kitzbuehel.com“ oder „zermatt.com“. Über diese digitalen Kontakte entwickelte Bill sehr früh moderne Buchungs- und Bezahlssysteme. Er war Miterfinder von „PayPal“. Steigende Papier- und Druckkosten zwangen Fogarty bald zum papierlosen digitalen Geschäft. Auch hier war er Vorreiter. Die besten bezahlbaren IT-Spezialisten gab es damals in Thailand. Bill bezog 1987 seine neuen Büros in Bangkok und arbeitete von dort aus bis 2015.



William Fogarty (†) in seinem geliebten Kirchdorf

Über Fogartys erstaunlichen Berufsweg berichtete 2009/10 die Hahnenkamm-Zeitschrift „BahnOrama“. Bei dieser sind Bills komplette Publikationen für Interessierte archiviert. In Kitzbühel spielt übrigens eine (wahre) Anekdote: Von übler Gicht geplagt, fast bewegungsunfähig, rief Bill nach dem Doktor. Es kam der bekannte Dr. Anton Dyck und klingelte - die Haustür war verschlossen. Unter Schmerzen kroch Bill drei Treppen herunter, hatte aber den Schlüssel oben liegengelassen. Dr. Dyck befahl: „Hos'n oichi und den Oasch ans Schlüsselloch pressen!“ Durch's

selbige gab's die helfende Spritze ...

Unvergesslich war auch Bills Tirolerisch, wohl bei Kollegen am Schihang erlernt: „Hobie di Ehrie“ rief er zur Begrüßung und verabschiedete sich gerne mit „Auf Wieder-Schnitzel“. War er sehr erfreut, hieß es: „Das ist hervorgarten“. Bekannt auch sein: „Das ist mir Würstl ...“

In lebendiger Erinnerung bei vielen Kirchdorfern ist Bills grandiose Rolle als ein wunderbarer Nikolaus: Beliebt bei Kindern bekam er alljährlich von vielen Eltern die schwierige Nikolaus-Rolle zugeteilt. Er war ein fleißiger Nikolo! Das Dankeschön bestand meist aus einem, am Ende doch zu vielen, Obstlern. Ein Kirchdorfer Junge (sein Name ist uns bekannt) weckte seine Mami eines morgens mit dem Ruf: „Komm schnell! Unser Nikolaus liegt unter der Ofenbank und schläft.“

Bill kam regelmäßig hierher zu Besuch und äußerte sich traurig über „neue Zeiten“ in seiner - so empfundenen - zweiten Heimat. Von mir befragt, ob er jetzt eine Erkenntnis zum nahen Altsein habe, sagte Bill: „Ich bin froh, dass ich heute öfter Bitte und Danke sagen kann. Dieser liebenswerte und wirkliche Fan unserer Gemeinde starb kürzlich nach langem Hospital-Aufenthalt und bisher ungeklärtem Unfall-Geschehen in München. Er wurde 79 Jahre alt. Seine Urne steht nicht fern von hier auf dem Münchner Ostfriedhof. Eigentlich gehört sie zu uns nach Kirchdorf.“



Ein zünftiges Oktoberfest und Weinverkostung auf tirolerisch

Auch beim zweiten Kirchdorfer Senioren-Treffen im Oktober fanden sich viele Junggebliebene im Metzgerhaus ein, um gemeinsam das Oktoberfest zu feiern. Es gab alles was das Herz begehrt, natürlich allen voran die traditionelle Weißwurst. Auch für Musik war gesorgt und so manche schwangen übermütig ihr Tanzbein.

Im November gab es dann unter der Regie von Gabi Baumgartner (Manju) eine Weinverkostung. Aber die edlen Tropfen wurde nicht nach Knigge-Art ausgepuckt, sondern

auf „tirolerisch“ einfach hinunterg'schluckt. Wie es sich eben für waschechte Tirolerinnen und Tiroler gehört. Aber nach der Feier ist ja bekanntlich vor der Feier und in diesem Sinne geben wir hiermit auch den Termin für die **Weihnachtsfeier** bekannt: **17.12.2016 um 14:00 Uhr im Landgut Furtherwirt**. Die Organisatorinnen freuen sich bereits jetzt auf zahlreiches Erscheinen, um mit allen Senioren einen schönen Nachmittag im Kreis von Freunden zu verbringen.

Text:

bR/Bilder: bR, Elisabeth Schattner



Organisatorin Evelyn Fuchs (re) freut sich über den großen Erfolg der Kirchdorfer Senioren-Treffen und das gelungene Oktoberfest



Auch die Weinverkostung war sehr gut besucht und ob Wein oder Wasser, Hauptsache es ist lustig



Der Herbst hat auch noch schöne Tage

Der heurige Herbstausflug führte uns ins Alpbachtal und bei herrlichem Wetter konnten die guten Wanderer auf das Wiederbergerhorn marschieren, andere gingen den Panoramarundweg oder eine kleine Runde bei der Bergstation. Nach der gemütlichen Einkehr ging's nach Alpbach, wo wir das tolle Congresszentrum, die herrliche Blumenpracht auf den Balkonen und die schönen Holzhäuser bestaunen konnten. Ein unvergesslicher Tag! Wie auch die Wanderung von Lofer bis Hochmoos, älmärisch g'sunga und g'spuit wurde dann in Kössen, wo wir natürlich auch dabei waren. Zum Herbstkränzchen und zur Geburtstagsfeier für alle runden und halbrunden Geburtstage traf man sich im Stockerhof. Eine signierte Weinflasche zum 65sten überreichten wir Maria Leitner, zum 70sten Waltraud Thaler, zum 75sten Sebastian Krepper, Rosa Dagn, Kathi Wieser, Mich' Guggenbichler, Roswitha Schreder, Rudi Mayr, Marianne



Einige der Geehrten bei der Geburtstagsfeier im Stockerhof

Seiwald, zum 80sten Imelda Blattmann, Traudl Nöckler, Hans Kalkschmid und Hedy Leitner, zum 85sten Zenzi Grander, Heidi Bucher, Sepp Dürager, Rosa Kröll, Anna Pichler und Peter Praschberger, zum 90sten an Kathi Nothegger und zum 95sten an Gretl Rabl. Auch Ehepaare wurden geehrt, u. a. für 55 Jahre Ehe Kathi Wieser und Michael, Roswitha Schreder und Edl sowie Maria Keiler und Friedl. Ganze 66 Jahre Ehe feierten Thresi Zass und Georg. Beide scheint die Ehe so jung zu halten. Wir wünschen allen Jubilaren weiterhin viel Glück und Gesundheit! Und auch unser Verein konnte ein Jubiläum feiern, denn seit 1988 machen wir die Gegend rund um Kirchdorf und in der Ferne unsicher. Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns bei Karli, Michael, Hans und Monika bedanken, die viele Treffen musikalisch und mit Gedichten verschönerten.

Text: Marianne Beltermann/Elsbeth Aigner, Bild: Anneliese Aigner

Pensionistenverband Kirchdorf/Erpfendorf Wer rastet, der rostet. Also rasten wir nicht ...

aber abkühlen ist erlaubt und Kneippen ohnehin gesund für Körper und Geist. Deswegen haben wir uns nach einer Wanderung kurzerhand bei der Kneippanlage in Erpfendorf erfrischt, bevor es mit Tatendrang weiterging. So traf man uns auf der Siller Alm (Brixen) an, wo es mit der „flotten Lotte“ sehr lustig zuging. Diesen Schwung nahmen wir zum Krapfenessen beim Stockerhof mit. Herta hat sich wieder einmal selbst übertroffen und wir haben keinen einzigen Krapfen übriggelassen.

Besonders gefreut hat es uns, dass uns Seniorwirtin Anna Gesellschaft geleistet hat und mit uns gemeinsam dem Chor aus dem Pinzgau lauschte. Später spielten Karli und Robert in gewohnter Manier auf und trotz Hitze wurde eifrig das Tanzbein geschwungen.

Ende August ging es nach Leogang, zum „Berg der Sinne“. Wir fuhren mit der Asitz Bahn bis zur Bergstation, stärkten uns nach der Rund-Wanderung im Berggasthof, der auch ein Museum beherbergt. Viele Geräte und Gegenstände



Herrliches Panorama auf dem „Berg der Sinne“

aus längst vergangenen Zeiten gab es zu bewundern, die auch wir mitunter nicht kannten. Das hat uns wieder einmal gezeigt, wie jung wir noch sind! Diese Erkenntnis schwächelte allerdings ein wenig beim Erlebnispark, wo man beim „Flying

Fox“ im Seilsystem eingeklickt und in Bauchlage ca. 1,8 km ins Tal rast. Kann sein, dass wir da für ein paar Minuten etwas alt ausschauten, denn alleine das Zuschauen hat uns völlig gereicht!

Im September waren wir dann wieder in „junger Frische“ und bei herrlichem Wetter mit 58 Mitgliedern auf der Engalm bei den Ahornböden im Karwendel. Hans „Prost“ und Hermann Schweinester haben keine Mühe gescheut, schleppten ihre

Flügelhörner mit und spielten in der wunderschönen Natur ein paar Melodien. Auf der Heimfahrt machten wir in Pertisau am Achensee einen Bummel an der Seepromenade und gönnten uns ein gemütliches Tässchen Kaffee. Aber natürlich haben wir nicht gerastet, sondern überlegt, was wir als nächstes anstellen sollen ...

Text: bR/Loisi Ebser, Bild: Loisi Seebacher

Tischtennis-Hobbyturnier begeisterte Jung und Alt

Die seit 1982 ausgetragene Tischtennis-Gemeindemeisterschaft sorgte auch bei der 34. Auflage für riesigen Anklang bei Jung und Alt. 24 Herren, 6 Damen und 15 Nachwuchsspieler standen in der runderneuerten Volksschulturnhalle mit großer Begeisterung an den acht Tischtennisplatten. Applaus gab es von den zahlreichen Zuschauern und nach vielen spannenden Spielen überreichten TTV-Obmann Gernot Schwaiger und Sportreferent Manfred Endstraßer schöne Warenpreise, Medaillen und Pokale an die glücklichen Gewinner. Bei den Jüngsten siegte Julian Keuschnick vor Leon Steiner, Maximilian Seeber gewann den Schülerbewerb und Isabella Wilhelm war die stärkste Jugendliche. Im Schüler-Doppelbewerb setzte sich das Duo Hannes Rieder/Florian Schwaiger durch und bei den Damen krönte sich Nicola Ritchie vor Monika Mark zur Tischtennismeisterin. Den spannenden Bewerb über 60 Jahre gewann der 83-jährige Heribert Bachmann vor Peter Sulzbacher, „Pit“ Mark und Ernst Schwaiger. Im B-Bewerb siegte Nicola Ritchie vor Wilfried Filzer und in der Eliteklasse setzte sich Sportreferent GR Manfred Endstraßer im Finale gegen Titelverteidiger Wolfgang Schipflinger mit 2:0 durch. Das „Endstraßer-Duo“ Manfred und Dominik entschied auch den Doppelbewerb vor Roberto Izzì/Wolfgang Schipflinger für sich. Bei der Siegerehrung gab es auch Lob für Buffet-Dame Franziska und den Schriftführer Daniel Heiseler.

Text: gs; Bilder: TTV Kirchdorf



Die Sieger im Schüler-Doppel (im Bild mit TTV-Obmann Gernot Schwaiger (li) und Nachwuchstrainer Herbert Palus) freuten sich über schöne Pokale und Warenpreise der Raiffeisenbank Kirchdorf



Die erfolgreichen Tischtennisdamen vI Margarete Landmann (3.), Monika Mark (2.), Nicola Ritchie (1.) und Andrea Rieder (3.) mit Glücksfée Elisa, TTV-Obmann Gernot Schwaiger und Sportreferent Manfred Endstraßer



Stimmungsvoller Kirchdorfer Adventmarkt

Obwohl es zu Beginn geregnet hat, wurde auch der diesjährige Adventmarkt ein voller Erfolg. „Ich bin mehr als zufrieden“, freute sich Organisator Michael Schwaiger nicht nur über die vielen „Standln“, sondern ebenso über die zahlreichen Besucher. Auch das Ambiente des neuen Standplatzes rund um das Metzgerhaus wurde sehr gut angenommen. Es gab viele Höhepunkte wie u. a. den Kinderchor der VS Kirchdorf, die Bläserkids und Weisenbläser der BMK Kirchdorf, den Ellmauer Gospelchor und auch die Anklöpfler der Landjugend Kirchdorf waren mit dabei. Wie jedes Jahr gab es einen Spielplatz und das beliebte Stockbrot-Grillen mit der Jugendfeuerwehr Kirchdorf. Erstmals kamen heuer die neuen „Kirchdorfer Haferl“ zum Einsatz und im Metzgerhaus gab es ein Adventkaffee. Ein rundum gelungener Adventmarkt mit vielen glücklichen Tombolagegewinnern. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön und Lob an Michael Schwaiger für die Organisation des Adventmarktes, der zu einer festen und schönen Tradition in unserem Dorf geworden ist.

Text: bR/Bilder: bR, gs



Im Metzgerhaus wurden die letzten Vorbereitungen getroffen und dann durfte sich der Kulturverein über viele Besucher freuen.



Auch vor dem Metzgerhaus riss der Besucherstrom nicht ab und Markus sowie Michael hatten viel zu tun.



Organisator Michael Schwaiger (li) und Gernot Schwaiger stießen mit dem neuen Kirchdorfer Haferl an.



Die Anklöpfler der Landjugend Kirchdorf ließen es sich nicht nehmen, auch heuer wieder dabei zu sein.



Freude hatten die Kinder auch beim Stockbrot-Grillen, natürlich unter fachmännischer Aufsicht.



Der Ellmauer Gospelchor verzauberte die Besucher mit wunderschönen Liedern.



Zum ersten Mal wurde heuer auch der schönste Stand ausgezeichnet. Der Kulturverein Kirchdorf unter Obfrau GV Maria Braito hat sich für „tight lines“ entschieden. Gemeinsam mit Michael Schwaiger übergab sie Chris Prattes (siehe rechtes Bild, li) eine Urkunde und einen Preis. „Es ist toll, dass wieder so viele mitgemacht haben. Dadurch konnten wir den Besuchern ein buntes und abwechslungsreiches Programm bieten“, so Michael Schwaiger.

Impressionen vom Bunten Nachmittag der Werbegemeinschaft Kirchdorf/Erpfendorf

Der Bunte Nachmittag war wieder ein großer Erfolg. Die Kirchdorfer Kaufmannschaft und deren Obmann Jochen Kracher möchten sich bei allen Besuchern und vor allem bei den teilnehmenden Betrieben bedanken, die maßgeblich dazu beigetragen haben, dass diese Veranstaltung wieder so gelungen ist.

Text: bR, Bilder: WKE



Viele Besucher nutzten die Gelegenheit, um unsere Kirchdorfer Betriebe näher kennenzulernen und sich zu informieren.



Alles auf einen Blick: „Sie“ konnte sich über neue Trends erkundigen und „Er“ in der Zwischenzeit über die Pferdestärken.



Auch in Erpfendorf waren die Besucher fleißig unterwegs und zeigten sich sehr interessiert.



Einige nutzten die Gelegenheit, um unsere Gemeinde aus der Vogelperspektive zu erleben.



Taktstockübergabe an Roman Salvenmoser

Erfreuliche Jahresberichte, „Standing Ovations“ für Andreas Wörter, die Wahl von Roman Salvenmoser zum Kapellmeister und Ehrungen waren Höhepunkte bei der Jahreshauptversammlung der Bundesmusikkapelle Kirchdorf.

Bei der Cäcilienmesse in der Pfarrkirche und beim Begrüßungsmarsch im Gasthof Mauth zeigte die 57 Mitglieder starke Kapelle ihre große musikalische Qualität. Nach dem Totengedenken listete Schriftführer-Stv. Roman Rosenauer im umfangreichen Tätigkeitsbericht 112 Ausrückungen (davon 40 Proben) auf und die fleißigsten Musikanten erteten Applaus. Obmann Gerhard Dörflinger begrüßte neben seinen Musikkameraden und vielen Ehrengästen auch die Ehrenmitglieder OSR Siegfried Goldschald, Toni Sinnesberger, Hans Aigner, Robert Hautz und Markus Hechenberger sowie Ehrenobmann Josef Salvenmoser.



Kapellmeister Roman Salvenmoser, sein Vorgänger Andreas Wörter und BMK Obmann Gerhard Dörflinger nach der Jahreshauptversammlung im Gasthof Mauth

Viele Veranstaltungen, große Ausgaben

In seiner ersten Jahresbilanz freute sich der Obmann besonders über die gute Kameradschaft und die vielen Besucher bei den Veranstaltungen. So zählten neben den Sommerkonzerten mit dem Enten-Charityrennen im Schwimmbadareal, das zwei Mal ausverkaufte Frühjahrskonzert, das Bezirksmusikfest in St. Ulrich, das „Ågrun“ und zuletzt das Kirchenkonzert zu den Höhepunkten. Die Kameradschaft wurde zudem bei Sportbewerben, Geburtstagsgratulationen und netten Feiern gestärkt. Dazu informierte er über die neuesten Pläne zum Musik- und Veranstaltungspavillon, auf den sich die Kirchdorfer Musikkapelle schon sehr freut. Finanzreferentin Martina Mürnseer musste durch die notwendigen Anschaffungen von neuen Instrumenten und Trachten über einen finanziellen Abgang für die immer größer werdende Kapelle berichten.

Jugendarbeit trägt reiche Früchte

Simone Unterrainer und Roman Rosenauer informierten über die vielen Aktivitäten der Bläserkids. So waren die jungen Musikanten neben Auftritten beim Adventmarkt, Weihnachtskonzert und Faschingsumzug auch beim Jugendtag „Musik entdecken“ und zuletzt beim Kirchenkonzert im Einsatz. Für Nachwuchs ist aber auch weiterhin gesorgt, denn derzeit befinden sich 62 Kirchdorfer Musikschüler in Ausbildung.

Andreas Wörter dankte für neun schöne Jahre

Über die großen Fortschritte der Kirchdorfer Musikjugend

freute sich auch Kapellmeister Andreas Wörter. Für ihn zählte neben dem Frühjahrskonzert „Musik für Helden“ und dem Kirchenkonzert die Gold-Auszeichnung (91,42 Punkte in Stufe C) beim Wertungsspiel 2016 in St. Ulrich zu den Jahreshöhepunkten. „Ich durfte hier neun schöne Jahre mit gutem Zusammenhalt, gegenseitigem Respekt und unvergesslichen Momenten erleben. Persönlich hat mich die Aufführung vom Traum eines österr. Reservisten vor tausend Besuchern beim Bezirksmusikfest 2014 in Kirchdorf und der Zusammenhalt nach dem Tod eines guten Musikkameraden besonders berührt“, erklärte Andreas Wörter, der den Taktstock an den bisherigen Vize-Kpm. Roman Salvenmoser übergab. „Andi, wir haben dir sehr viel zu

verdanken, denn du hast die Bläserkids gegründet und aus unserer Kapelle ein modernes Blasorchester gestaltet“, lobte Obmann Gerhard Dörflinger den beliebten Nuaracher, der mit „Standing Ovations“ verabschiedet wurde.

Neueintritte und sehr viele Ehrungen

Mit Applaus wurden André Fuchs, David Ruiter, Elisabeth Krepper und Monika Keuschnigg neu aufgenommen und Vize-Bürgermeister Gerald Embacher überreichte Jungmusiker-Leistungsabzeichen an Elisabeth Krepper, Katharina Widmann, Roman Rosenauer, André Fuchs und David Ruiter (Bronze), Martina Mürnseer (Silber) und Thomas Taxer (Gold). Als langjährige Mitglieder wurden Christina Foidl und Hubert Girstmair (10 Jahre), Roman Salvenmoser (20 Jahre), Frank-Lothar Goldschald (35 Jahre) und Hubert Fuchs (40 Jahre) geehrt. Neben Doris Stöckl, Melanie Leitner und Barbara Smits wurden auch die „Musik-Urgesteine“ Hans Aigner und Robert Hautz nach 52 Jahren aktiver Mitgliedschaft verabschiedet.

Gute Wünsche für den neuen Kapellmeister

Gratulationen und viele gute Wünsche gab es für den neu gewählten Kapellmeister Roman Salvenmoser. Er wird künftig von Stabführer Thomas Taxer als Vize-Kpm. unterstützt und die Bläserkids werden von Jugendreferent Roman Rosenauer geleitet und als neue Medienreferentin ist Astrid Pangratz tätig. Gemeinsam möchten sie den erfolgreichen Weg der BMK Kirchdorf fortsetzen. Glückwünsche für die Geehrten und neu Gewählten sowie viele Dankesworte für den scheidenden Kapellmeister Andreas Wörter hörte man von Pfarrer Mag. Georg Gerstmayr, Vize-Bürgermeister Gerald Embacher und weiteren Ehrengästen.

ANKÜNDIGUNGEN



ÖSTERR. ROTES KREUZ + GEMEINDE KIRCHDORF
Blutspendeaktion im Dorfsaal Kirchdorf
Donnerstag, 05.01.2017 von 15:00 bis 20:00 Uhr

Blutspenden können alle gesunden Frauen und Männer ab 18 Jahren.
 Bitte bringen Sie einen amtlichen Lichtbildausweis mit!

MUTTER -ELTERN -BERATUNG IN KIRCHDORF

jeden 1. Freitag im Monat von 9:30 bis 11:00 Uhr
 in den Räumlichkeiten der KAPA. Aufgrund des Feiertages
 im **Jänner** findet sie jedoch statt am 6., am **13.1.2017** statt.
 Sieglinde Koidl



BUNDESMUSIKKAPPELE ERPFENDORF

Samstag, 14.01.2017
 Christbaumversteigerung im Vital-Hotel Berghof
 um 20:00 Uhr
Samstag, 25.02.2017
 Faschingsumzug in Erpfendorf um 14:00 Uhr

KATHOLISCHES BILDUNGSWERKS KIRCHDORF

Veranstaltung:
Die Erziehungs-Erste-Hilfe-Box
 Zehn praktische Übungen und Rituale zum
 mit nach Hause nehmen.
ReferentIn: Monika Kronberger
Dienstag, 24. Jänner 2017, um 19:30 Uhr
 Veranstaltungsort: Volksschule Kirchdorf



VORTRAGSABEND - „DIE KUNST DES LIEBENS“

Etwas ganz Besonderes wird den Besuchern beim Vortragsabend
 zum Buch von Erich Fromm „Die Kunst des Liebens“ geboten.

Termin: Freitag, 7. April 2017 um 19:30 Uhr

Ort: Metzgerhaus Kirchdorf

Referent: Dr. Rainer Funk, Tübingen

Organisation: Manfred Bökle, Erpfendorf

Veranstalter: Kulturverein Kirchdorf in Tirol

Eintritt: € 8,-

DER „WILDE KAISER“ FÜR DEN GUTEN ZWECK

Der Heimatfotograf Andreas Eppensteiner hat
 in einem Zeitraum von zehn Jahren unseren „Wilden Kaiser“
 und seine Stimmungen auf ausdrucksvollen Bildern festgehalten.
 Weiterhin kann man im Panoramaformat eine Kunstkarte mit Kuvert
 um € 1,40 erwerben. Der Reinerlös kommt dem
 Kulturverein Kirchdorf zugute. Erhältlich sind die Karten bei
 Spar Bendler und Spar Schwaiger in Kirchdorf,
 können aber auch bestellt werden
 (mit Vorauszahlung und Porto) unter: hoamatblick@gmail.com

Unser Redaktionsteam



Bettina Reiter
 Ressort:
 Redaktionsleitung, Grafik,
 Schulen, KiGa
 Kürzel: BR



Manuela Schwaiger
 Ressort: Grafik
 Kürzel: mS



Monika Steiner
 Ressort: Standesfälle,
 Jubiläen
 Kürzel: mST



Martina Foidl
 Ressort: Freie
 Mitarbeiterin
 Kürzel: mF



Christian Nothdurfter
 Ressort: Gemeinde
 Informationen
 Kürzel: chN



Michael Keuschnick
 Ressort: Sport, Kultur und
 Vereine
 Kürzel: mK
 Tel: 0664/5307600



Gernot Schwaiger
 Ressort: Freier
 Mitarbeiter
 Kürzel: gs



Goggola
 Ressort: Immer unterwegs

E-Mails an folgende Adresse senden:
zeitung@kirchdorf.tirol.gv.at

Sonstige Post:
 Gemeindeamt Kirchdorf i. T.,
 Dorfplatz 4

Redaktionsschluss der nächsten
 Gemeindezeitung:
5. März 2017

IMPRESSUM:

Medieninhaber und Herausgeber:

Kaisergemeinde Aktiv - Gemeinde Kirchdorf in Tirol

Herstellung: Hutter Druck GmbH & Co. KG

Druck und Satzfehler, Textänderungen vorbehalten. Termine und
 Ankündigungen werden ohne Gewähr veröffentlicht, Bil-
 der und Redaktionsmaterial eingeschlossen. Im Falle der
 Zusendung setzen wir das Einverständnis zur Veröffentli-
 chung (auch im Facebook) voraus. Für den Inhalt und Bilder,
 übernommene Artikel von Privatpersonen, Firmen oder
 Vereinen übernimmt die Redaktion keine Haftung. Artikel sollten
 unformatiert auf CD oder USB-Stick abgegeben werden.

Da Goggola...

unterwegs!



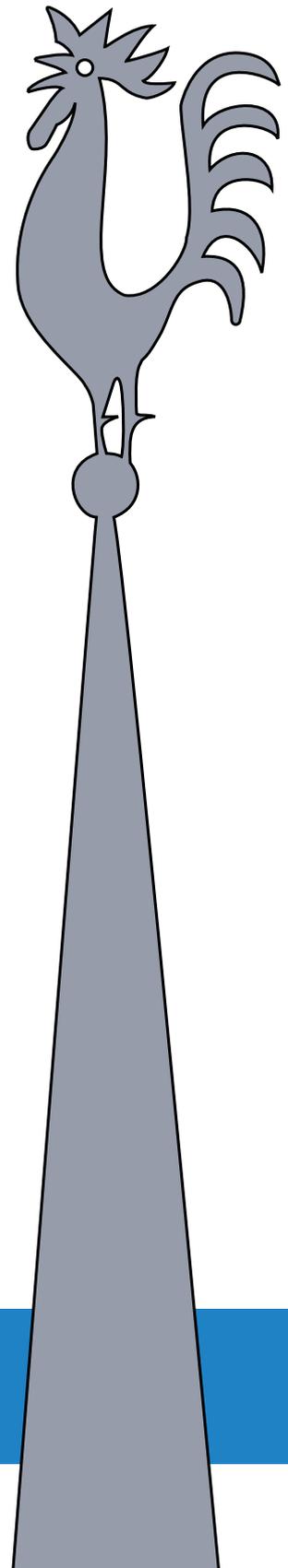
De Sun, a Bankei und zwoa Musikanten. Da „Prost“Häns und Hermann Schweinester homb im Summa aufspuit und i hâb ma denk: Mei, wia sche is decht bei ins.



Beim „Bunten Nachmittag“ mit Radio U1 & Jochen Krächer, d' Schwiegermam wâr a dabei, weil's unbedingt ins „Fernsehen“ woit ... de heascht a oiwei des wâs hearn wui ...



Unser Vize-BGM Gerald Embacher (re) hât Jungmusiker-Leistungsabzeichen überreicht - dâ wâr i mit meina Frau übrigens im Partnerlook. Sche, wenn die Jungen in an Verein send und se so bemüh'n. Gratulation, seid's stolz auf eich!



Wir freuen uns auf viele Bilder von euch, aber auch über Lesermeinungen, die wir in der nächsten Ausgabe im Postkastl veröffentlichen. Und noch einmal der Hinweis, dass die Texte die Meinung des Verfassers, aber nicht immer die Meinung der Redaktion widerspiegelt.